

punkt 3

Nr. 05/2022 | 10. März

Mobil mit dem ÖPNV



In Hennigsdorf werden 41 Triebwagen des Typs Talent 2 umgebaut

Nachhaltige Modernisierung

S. 4/5

Foto: DB AG



S. 3

Flexibles Angebot

Tarifexperte Carsten Banach empfiehlt das neue VBB-FlexTicket Berlin AB.

Foto: André Groth



S. 6/7

Neuer Lebensabschnitt

Am 1. März haben 18 Auszubildende bei der S-Bahn Berlin begonnen.

Foto: C. Flechtner



S. 8/9

Kragenbären hautnah

Mit der App DB Ausflug geht es zum Spaziergang in den Tierpark Dessau.

Stadtmarketinggesellschaft, Dessau-Rosslau

BELVEDERE PFINGSTBERG IN POTSDAM HAT AB SOFORT WIEDER GEÖFFNET



Foto: SPSG / Leo Seidel

Potsdams schönste Aussicht genießen? Das ist ab sofort wieder auf den Schlosstürmen des Belvedere Pfingstberg möglich. Geöffnet ist im März am Samstag und Sonntag jeweils von 10 bis 16 Uhr. Ab dem 1. April verlängern sich die Öffnungszeiten bis 18 Uhr.

Die erste Sonntagsführung findet in diesem Jahr am 3. April statt – und dann nimmt der Veranstaltungsbetrieb allmählich weiter Fahrt auf, auch die beliebten Mondnächte fehlen nicht. Informationen dazu können im Veranstaltungskalender unter → pfingstberg.de nachgelesen werden.

AUS DEM INHALT

Schwere Schäden nach Sturmtiefs

Wetterextreme im Februar haben auch den öffentlichen Nahverkehr teils stark beeinträchtigt. Die Aufräumarbeiten dauern auf manchen Strecken weiter an.

..... Seite 7

Mit der S-Bahn Berlin tolle Rabatte sichern

S-Bahn-Abonent:innen können die Orchideenblüte in der Biosphäre Potsdam und das Programm des Kabarett-Theaters DISTEL besonders günstig erleben.

..... Seite 10

Strecke vor 75 Jahren elektrifiziert

Seit dem 7. März 1947 fährt die S-Bahn über Mahlsdorf hinaus bis nach Hoppegarten – und seit 1956 noch weiter bis nach Strausberg Nord.

..... Seite 12

Tierische Begegnungen in Ueckermünde

In der neuen Folge des Podcasts „Treib gut!“ treffen Ingo und René auf Zwei- und Vierbeiner mit Federn und Fell – darunter putzige Erdmännchen.

..... Seite 24

BAHNLEKTÜRE

Gedichte für den Frieden

Heute geht es ausnahmsweise um ein Buch, das noch gar nicht existiert. Es befindet sich vielmehr gerade im kreativen Entstehungsprozess. Infolge der russischen Invasion in die Ukraine, sammelt der erst Ende 2020 gegründete unabhängige Trabanten Verlag aus Berlin derzeit Gedichte gegen den Krieg und für den Frieden. Auf einem extra eingerichteten Instagram-Kanal (@antikriegslyrik) werden alle Beiträge dazu veröffentlicht. Wer sich also solidarisieren und seine Anteilnahme mit der Ukraine in Form lyrischer Worte ausdrücken möchte, kann dies per Direktnachricht an den Kanal tun. Im April erscheint dann ein gedruckter Band, der eine Auswahl der Gedichte versammelt und so ein starkes Zeichen gegen Krieg und für den Frieden setzt. |lk



INFO

Mitmachen und/oder mitlesen unter → instagram.com/antikriegslyrik

Ganz flexibel mobil mit dem VBB-FlexTicket

Einfach mal testen: das neue Angebot für Berlin AB

Herr Banach, seit Anfang des Jahres gibt es ein neues flexibles Tarifangebot. Wie funktioniert es?

Carsten Banach: Das VBB-FlexTicket ist eine Sammlung von acht Fahrtberechtigungen, die jeweils 24 Stunden ab Aktivierung gelten und innerhalb von 30 Tagen eingelöst werden müssen. Das heißt, Sie erwerben damit das Recht, achtmal für 24 Stunden mit dem ÖPNV im Tarifgebiet Berlin AB unterwegs zu sein. Ganz flexibel, eben dann, wenn Sie es möchten.

Das VBB-FlexTicket kostet 44 Euro, pro Fahrtberechtigung sind das 5,50 Euro statt 8,80 Euro für die 24-Stunden-Karte Berlin AB.

Wem empfehlen Sie das VBB-FlexTicket?

Carsten Banach: Der Begriff Home-Office-Ticket trifft es vielleicht ganz gut. Wer häufig pendelt, ist mit einem Abo gut bedient. Aber die Arbeitswelt und das Mobilitätsbedürfnis haben sich stark gewandelt. Für alle, die nur noch zwei- bis dreimal pro Woche zur Arbeit fahren, ist das VBB-FlexTicket ein optimales Angebot. Es schließt die Lücke zwischen Abo auf der einen und Einzelfahrausweisen oder 24-Stunden-Karten auf der anderen Seite. Aber natürlich können Sie es auch für die Wege zu Ihren Freizeitaktivitäten nutzen, das ist das Schöne an der 24-stündigen Gültigkeit, denn in diesem Zeitraum können Sie so viel fahren, wie Sie möchten.

Ganz wichtig ist mir noch, dass das Angebot sich an Fahrgäste richtet, die ausschließlich im Berliner Stadtgebiet unterwegs sind. Eine Kombination mit Anschlussfahraus-



Carsten Banach, Tarifexperte bei DB Regio Nordost, erklärt im Gespräch mit punkt 3 die Vorteile des neuen VBB-FlexTickets Berlin AB.

weisen für Berlin C ist nicht möglich. Das ist dem Pilotcharakter geschuldet. Der Test findet erst einmal in einem begrenzten Gebiet statt. Außerdem ist das VBB-FlexTicket personalisiert, also nicht übertragbar.

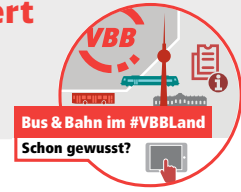
Am besten probieren Sie es einfach einmal aus. Es besteht keinerlei Bindung, das ist ein weiterer Vorteil, wenn Sie in den Urlaub fahren oder nicht in der Stadt sind, kaufen Sie einfach erst das nächste, wenn Sie es wieder brauchen.

Und wo bekommt man es?

Carsten Banach: Am komfortabelsten ist der Kauf in den Apps, zum Beispiel im DB Navigator. Dann sind die Tickets automatisch personalisiert und Sie haben einen guten Überblick, wie viele Berechtigungen noch verfügbar sind. Als Papier-Fahrausweis ist das VBB-FlexTicket zum Beispiel in den Kundenzentren der S-Bahn erhältlich. Sie bekommen dann acht Wertabschnitte zur Entwertung, die per Angabe des Geburtsdatums personalisiert werden.

Das Gespräch führte Nina Dennert.

Das #VBB-Team informiert



Wissen, was eine Fahrt im ÖPNV kostet, über Verbund- und Landesgrenzen hinaus!

Was eine Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln genau kostet, kann oft nur für das jeweilige Verbundgebiet schnell ermittelt werden. Geht es über Verbund- und Landesgrenzen hinaus, müssen Fahrgäste schon einen erheblichen höheren Aufwand betreiben. Zwar sind deutschlandweit Fahrplaninformationen über den Datensatz der „Durchgängigen Elektronischen FahrgastInformation“ (DELFI) möglich, Informationen über Fahrpreise aber fehlen bisher. Um diese Lücke zu schließen, wird nun ein Verfahren zur Berücksichtigung von Tarifen in der Verbindungsauskunft geschaffen und installiert.



Foto: VBB

DELTA (Digitalisierung der Braunkohleregionen mit DELFI Tarif) nennt sich das Projekt, das seit dem 1. Januar dieses Jahres vom Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) gemeinsam mit den lokalen Partnern umgesetzt wird. In den drei Deutschen Braunkohleregionen – Lausitzer, Mitteldeutsches und Rheinisches Revier – zeigen die Auskunftssysteme ab dato nicht mehr nur Informationen zum Fahrplan, sondern auch regionale und nationale Tarifinformationen an.

Spannendes und Interessantes aus dem #VBBLand finden Sie auch auf Facebook (@vbbapp), Instagram (#verkehrsverbund_bb) und Twitter (@VBB_BerlinBB, #VBB).

INFO

→vbb.de | →sbahn.berlin | →bahn.de/navigator

UMBAU DER ZÜGE FÜR DAS NETZ ELBE-SPREE

Nachhaltigkeit konkret

In Hennigsdorf werden Talent 2-Fahrzeuge für das Netz Elbe-Spree modernisiert

Die konsequente Mobilitätswende ist das Gebot der Stunde: mehr Verkehr auf der Schiene, schonender Umgang mit Ressourcen, mehr Nachhaltigkeit. Weil die Mobilitätswende nicht von allein funktioniert, investieren die Länder Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt viel Geld in moderne Fahrzeuge, und in allen Bereichen setzen engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Ideen und ihre Kraft ein, damit die Herausforderung gelingt. In punkt 3 stellen wir in loser Folge Projekte und die Menschen vor, die sie vorantreiben.

Nachhaltigkeit ist eine der großen Forderungen unserer Zeit. Lebensmittel, Kleidung, ja auch Spielzeug sollen nachhaltig produziert werden. Also umweltfreundlich, ressourcenschonend und langlebig. Dass auch bei der Bahn Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle spielt, erfahren wir von Volker Mollenhauer. Er ist im Hennigsdorfer Werk des französischen Konzerns Alstom verantwortlich für die Modernisierung von 41 Triebwagen vom Typ Talent 2 für DB Regio Nordost. Er hat dafür zu sorgen, dass die Fahrzeuge pünktlich und in bester Qualität zur Inbetriebnahme des Netzes Elbe-Spree auf den Linien RE7, RB20, RB21, RB22 und RB23 zur Verfügung stehen. Das ist zum Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2022.

„Das gesamte innere und äußere Erscheinungsbild der Talent 2-Züge ist wie neu. Dazu gehören, wie gesagt, Sitze, Fußboden und Haltestangen, ferner WLAN sowie mehr Platz für Fahrräder und Gepäck. Zusätzliche Kameras bieten allen Fahrgästen mehr Sicherheit. Außen lenken große Piktogramme Reisende mit Fahrrad, Rollstuhl, Kinderwagen oder sperrigem Gepäck in die Multifunktionsbereiche. Die werden einigen Umbauten unterzogen, um mehr Platz speziell für Fahrräder zu schaffen. Die Fahrgastinformationen erscheinen nun auf deutlich größeren Monitoren, die durch ihre neuen Positionen außerdem eine bessere Lesbarkeit garantieren.“

Volker Mollenhauer, verantwortlich für die Modernisierung von 41 Triebwagen vom Typ Talent 2 für DB Regio Nordost



Volker Mollenhauer (l.), bei Alstom verantwortlich für die Modernisierung von 41 Triebwagen, und Olaf Möller, Projektleiter Fahrzeugumbau bei DB Regio.

Herr Mollenhauer, was bedeutet für Sie ganz persönlich Nachhaltigkeit?

Volker Mollenhauer: Bei uns in der Familie wird möglichst nichts weggeworfen. Wo es nur geht, bauen wir selbst und reparieren auch. Ich stamme aus einer Tischlerfamilie, bin von Beruf Elektriker und gebe handwerkliche Fähigkeiten selbstverständlich an die Kinder weiter. Selbst kaputte Mobiltelefone werden bei uns, wenn möglich, selbst repariert.

Und wie sieht es in Ihrer beruflichen Tätigkeit aus?

Volker Mollenhauer: Dass die Modernisierung der Talent 2-Triebwagen in Hennigsdorf überhaupt stattfin-

det, ist bereits ein deutliches Zeichen für nachhaltiges Denken bei der Deutschen Bahn. In einem solchen Projekt engagiere ich mich gern. Zumal dabei der Standort Hennigsdorf eine wichtige Rolle spielt. Schließlich ist Regionalität ein wichtiger Faktor der Nachhaltigkeit: kurze Wege ins Werk und ebenso kurze Wege zurück auf die Strecken, und der Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region spielt natürlich auch eine große Rolle.

Was bedeutet das Modernisierungsprogramm praktisch?

Volker Mollenhauer: Die Triebwagen, die zu uns kommen, haben rund zehn Jahre „auf dem Buckel“. Nach dieser Zeit haben sie sich eine Verjüngungskur redlich verdient. Aber sie sind noch viel zu jung, um zum alten Eisen zu gehören. Es wäre Verschwendung, sie zu verschrotten. Mit Nachhaltigkeit hätte das jedenfalls nichts zu tun. Also fiel bei DB Regio die richtige Entscheidung für den Umbau vorhandener Fahrzeuge, das heißt für deutliche Verbesserungen im Fahrkomfort und die Aufrüstung auf den modernsten Stand der Technik.

Woran denken Sie dabei?

Volker Mollenhauer: Es ist ja

nicht nur der physische Verschleiß, der sich bemerkbar macht. Auch die Ansprüche an das heutige Reisen sind gewachsen. Die Fahrgäste erwarten zu Recht mehr Komfort und mehr moderne Technik – ich sage nur: Stromversorgung und WLAN für die Computer, bessere Ausstattung der Mehrzweckabteile zum Beispiel für mehr Fahrräder.

Wie muss man sich eine solche Modernisierung vorstellen?

Volker Mollenhauer: Die kompletten Züge kommen zu uns nach Hennigsdorf ins Werk. Die gesamte Modernisierung – einschließlich der Untersuchung der Drehgestelle, der Auffrischung der Innenräume und der neuen Lackierung an den Außenflächen – dauert für einen dreiteiligen Zug 30 Arbeitstage und für einen fünfteiligen 50 Arbeitstage. Die Arbeiten finden in der gleichen Halle statt, in der die Züge vor rund zehn Jahren gebaut wurden. Hier erleben wir schon einmal Nachhaltigkeit. Wir können uns auf vorhandene Konstruktions- und Produktionsunterlagen stützen, sogar viele der heute Beteiligten waren schon bei der Fertigung dabei. Wir haben für den Umbau ein eigenes Konzept entwickelt, das unter anderem den innerbetrieblichen Transport reduziert.

Geht also ein Umbau einfacher vonstatten als ein Neubau?

Volker Mollenhauer: So kann man das nicht sagen. Gegenüber dem Zusammenbau fertiger, fabrikneuer Komponenten, stellt die Modernisierung wesentlich komplexere Anforderungen. Bei den Arbeiten geht es längst nicht so sauber zu, es muss immer neu entschieden werden, was noch verwendet werden kann und was nicht. Hier

sind Lösungen mit hohem technischem Anspruch gefragt. Da zeigt sich der Vorteil, wenn man sich auf eingearbeitete Fachkräfte verlassen kann.

Und trotzdem ist die Modernisierung kostengünstiger?

Volker Mollenhauer: Kostengünstiger und vor allem nachhaltiger und umweltfreundlicher.

Wie das?

Volker Mollenhauer: Ich möchte das an zwei Beispielen erläutern. Zum einen die Sitze. Die gründliche Aufarbeitung erfolgt vor Ort. Neue Sitze hätten aus Kassel herangeschafft werden müssen. Bei 10.000 benötigten Sitzen wären das etwa 180 Fahrten zu jeweils rund 400 Kilometer. Grob gerechnet ist das zweimal der Äquatorumfang. Also eine gewaltige Einsparung an Ressourcen und CO₂-Ausstoß. Da sind die Produktionskosten und die dabei entstehenden Emissionen für die Sitze nicht einmal einberechnet. Noch ein Beispiel gefällig?

Ja, bitte.

Volker Mollenhauer: Wir bleiben im Innenraum und schauen nach unten. Auch bei den Bodenbelägen stand die Entscheidung „Aufarbeiten durch Tiefenreinigung“ oder „alles neu“. Wir sprechen hier über rund 7.500 Quadratmeter Fußbodenbelag pro Zug. Der hätte nicht nur neu eingekauft werden, sondern der alte auch noch teuer entsorgt werden müssen. Nur wo die Schäden nicht beseitigt werden können, wird neuer gegen alten Belag ausgetauscht. So summiert sich eins zum anderen und am Ende werden Millionen gespart sowie Ressourcen geschont. Deshalb wird Nachhaltigkeit bei der Bahn ganz großgeschrieben.

Kostenfreie Fahrt für Ukrainer:innen

DB und VBB zeigen Solidarität mit den Geflüchteten

Die europäischen Bahnen bieten gemeinsam mehrere Routen an, um die Geflüchteten aus der Ukraine in Sicherheit zu bringen. Reisende mit ukrainischem Pass oder Personalausweis können rund 40 internationale Fernzüge nutzen, um aus Polen, Österreich und Tschechien nach Deutschland zu fahren. Zusätzlich hat die Deutsche Bahn (DB) seit 3. März zwischen dem Grenzbahnhof Frankfurt (Oder) und Berlin einen Shuttleverkehr eingerichtet. Die hier eingesetzten Züge fahren sechsmal täglich. Die Weiterreise innerhalb Deutschlands erleichtert das Ticket „helpukraine“. Das kostenlose Ticket ist in allen DB Reisezentren und DB Agenturen erhältlich und gilt für die Fahrt im Fern- und Nahverkehr zu jedem Zielbahnhof.



Foto: DB AG / Volker Emerleben

Geflüchtete Menschen mit ukrainischen Ausweisdokumenten, die zunächst in Berlin und Brandenburg bleiben, können mit allen Bussen und Bahnen im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) kostenfrei fahren. Die Regelung gilt vorerst befristet bis zum 31. März 2022.

DB, VBB und alle Beteiligten schließen sich damit der breiten Solidaritätsbewegung an und möchten den geflüchteten Menschen aus der Ukraine eine einfache und kostenfreie Mobilität ermöglichen.

INFO

Die Deutsche Bahn informiert Geflüchtete und Angehörige ab sofort auch mehrsprachig über die Website → bahn.de/helpukraine sowie über die Kundenhotline ☎ 030 2970.

In Berlin Ankomende und Helfende finden hier wichtige Informationen: → berlin.de/ukraine

Fachexpertise aus der Region für die Region

Der französische Konzern Alstom ist weltweit das zweitgrößte Unternehmen für Bahntechnik. Zudem ist es Deutschlands einziger Hersteller von Infrastruktur-, Signal- und digitalen Mobilitätslösungen, der Wartung, Service und Modernisierung aller Nahverkehrszüge und deren Komponenten für Baureihen aller Hersteller sowie Informationssysteme anbietet. Das Unternehmen beschäftigt in Deutschland rund 9.600 Mitarbeiter an 13 Standorten in Deutschland. Einer dieser Standorte ist Hennigsdorf mit 2.200 Mitarbeitern. Hier werden die Talent 2-Fahrzeuge der DB Regio Nordost für das Netz Elbe-Spree umgebaut.



Nachwuchskräfte-Gesamtkoordinator Michael Hallmann begrüßte Marc Maurice Eichstädt und alle anderen Azubis mit der Corona-Begrüßungs-Faust anstatt mit Händeschütteln.

Fotos (4): Flechtner

„Willkommen im Team S-Bahn“

Insgesamt 26 junge Menschen starten ihre Ausbildung

❖ Auch durch die Maske konnte man bei den meisten der jungen Männer und Frauen ein breites Lächeln erkennen: Am 1. März starteten 18 junge Menschen ihre Ausbildung bei der S-Bahn Berlin und somit in einen neuen Lebensabschnitt. Acht weitere werden zum 14. März folgen, wenn auch sie ihre Tauglichkeitsuntersuchungen hinter sich haben. Sie alle werden dann ihre Ausbildung zum:zur Industrieelektriker:in mit neunmonatiger Zusatzausbildung zum:zur Lokführer:in gemeinsam absolvieren.

„Wir freuen uns sehr, Sie heute hier in Schönevide begrüßen zu können“, sagte Nachwuchskräfte-Gesamtkoordinator Michael Hallmann zu Beginn. „Täglich befördern wir in unseren S-Bahnen zwischen 1,2 und 1,4 Millionen Fahrgäste. Um dies zu stemmen, haben wir eine große Fahrzeugflotte von mehr als 650 Viertelzügen und 1.200 Triebfahrzeugführer:innen, die dafür sorgen, dass die S-Bahnen samt Fahrgästen schnell und zuverlässig durch die Stadt fahren.“

Das Unternehmen werde perspektivisch mehr Triebfahrzeugführer:innen (Tf) benötigen. „Und so haben wir einen großen Bedarf an neuen Kollegen und Kolleginnen und freuen uns sehr, dass Sie uns nun das Team S-Bahn verstärken werden“, fügt er hinzu. Die Azubis werden hauptsächlich in Schönevide tätig sein – an dem Ort, an dem die Schwere Instandsetzung der S-Bahnflotte durchgeführt wird. Das heißt, alle Schienenfahrzeuge durchlaufen im Sechs-Jahres-Rhythmus eine Hauptuntersuchung, werden in diesem Zusammenhang komplett zerlegt



Drei der Auszubildenden, die im März 2022 bei der S-Bahn Berlin durchstarten: (v. l. n. r.) Catarina Arndt, Justin Gerasch und Felipe Fernandez

und ihre sicherheitsrelevanten Baugruppen aufgearbeitet.

„Durch die hohe Anzahl an Auszubildenden haben wir die Ausbildungsklassen – wie erstmals 2021 – wieder zweigeteilt“, erklärt Ausbildungsfachkoordinator René Dohrmann. „Die Azubis, die jetzt im März begonnen haben, werden nun zwei Jahre lang ihre Ausbildung zum:zur Industrieelektriker:in absolvieren und dann ab März 2024 in die neunmonatige Tf-Ausbildung gehen. So gehen wir sicher, dass sie zeitversetzt mit ihrer Anschlussausbildung zum Tf starten können. Sonst geraten wir dort mit der Ausbildung durch die hohe Anzahl in einen Engpass.“

Eine erstklassige Ausbildung

Eine der neuen Azubis ist die 26-jährige Catarina Arndt. Sie ist von Bremerhaven nach Berlin gezogen, um ihre Ausbildung bei der S-Bahn Berlin zu beginnen. Nach ihrem Studium der Geisteswissenschaften und Arbeit im Projektmanagement ist sie nun in Schöneweide am Start. „Ich war als Kind sehr fasziniert von Zügen und freue mich sehr auf meinen neuen Lebensabschnitt“, sagt sie.

Justin Gerasch kennt die S-Bahn Berlin bereits durch seinen Vater, der hier tätig ist. „Mein Ziel ist es, Lokführer zu werden, das ist mein Traumberuf“, sagt der 18-jährige. Und der 17-jährige Felipe Fernandez fügt hinzu: „Ich bin ein riesiger Eisenbahnfan und freue mich auf die umfangreiche Ausbildung.“

Die Auszubildenden erwartet eine erstklassige Ausbildung. Dies wurde erneut von der Industrie- und Handelskammer mit einem Gütesiegel bestätigt.

Wer sich für einen Beruf bei der S-Bahn Berlin interessiert, kann sich bewerben!

Denn für die Ausbildung mit Start im September sind noch nicht alle Plätze besetzt.

Alle Ausschreibungen online:

→ sbahn.berlin

→ karriere.deutschebahn.com

Drei Sturmtiefs innerhalb kurzer Zeit

Extremes Wetter bringt ÖPNV zum Erliegen



Foto: DB AG / Michael Neuhaus

Die Aufräumarbeiten auf den Bahnstrecken dauern an.

Die Sturmtiefs „Ylenia“, „Zeynep“ und „Antonia“ haben den öffentlichen Nahverkehr in Berlin und Brandenburg Mitte Februar zeitweise zum Erliegen gebracht und viele Schäden verursacht. Menschen wurden dabei zum Glück nicht verletzt. Was passiert bei derartigen Wetterphänomenen im Hintergrund? Können Unternehmen wie DB Regio Nordost und die S-Bahn Berlin sich auf solche Extremsituationen vorbereiten?

Bei DB Regio Nordost liefen die Vorbereitungen bereits einige Tage vorher, wie Jens Homeyer, Leiter der Leitstelle+, erklärt. Nächster Schritt: zusätzliche Ressourcen mobilisieren. Dazu gehört beispielsweise extra Personal für die Transportleitung.

Am Tag des Sturms selbst habe schließlich ein Krisenstab alle paar Stunden über die aktuelle Situation informiert – und die Leitstelle+ konnte entsprechend reagieren. Zu den Entscheidungen, die in solchen Fällen getroffen werden, gehört zum Beispiel, den Betrieb abends früher runterzufahren. Am Morgen konnte dann mit Erkundungsfahrten und reduzierten Geschwindigkeiten gestartet werden.

Trotz aller Vorbereitungen sind Schäden nicht ausgeblieben. Es wurden insgesamt sechs Fahrzeuge beschädigt, davon zwei stärker, sodass es gegebenenfalls zu Kapazitätseinschränkun-

gen auf der Linie RE7 kommen kann. Die Aufräumarbeiten werden nach Angaben von DB Regio Nordost noch mehrere Wochen andauern.

Ähnliches Vorgehen bei der S-Bahn Berlin

Ganz ähnlich haben die Arbeitsabläufe bei der S-Bahn Berlin ausgesehen. „Unser Groß-Störungsmanagement wurde ausgerufen, um mit zusätzlichen Ressourcen den S-Bahnbetrieb an die sich ständig ändernde Situation anpassen zu können“, erläutert Tobias Mertens, Leiter der Leitstelle+. „Auch in den regionalen Notdiensten wurden die Mitarbeitenden im Bereitschaftsdienst personell verstärkt.“ Diese fahren im Ernstfall zur Störungsstelle und sorgen dafür, dass ein beschädigtes Fahrzeug geborgen wird. In der Leitstelle führte das extreme Wetter ständig zu neuen Herausforderungen. „Der Schichtleiter musste zum Beispiel bei einer bestimmten Anzahl von Bäumen auf den Gleisen anordnen, dass die Geschwindigkeit auf 60 Kilometer pro Stunde gesenkt wird“, schildert Tobias Mertens. „Das dient dazu, die Fahrgäste im Falle einer Kollision mit einem Baum vor Verletzungen zu schützen und schwere Schäden an den Fahrzeugen zu vermeiden.“

DB REGIO EMPFIEHLT: STREIFZUG MIT DER APP „DB AUSFLUG“

Kragenbär, Känguru und Co.

Ein Spaziergang durch Dessaus Tierpark und Georgengarten



Inzwischen haben sich Anastasia und Dmitry bestimmt schon gut in ihrem neuen Zuhause eingelebt. Die beiden Ussurischen Kragenbären sind Ende Dezember 2021 aus einem Zoo in Sibirien in den Tierpark in Dessau umgezogen. Dieser ist damit der einzige Zoo in Deutschland, der solche Kragenbären hält. Abgeholt wurden die beiden dreijährigen Bären von Tierparkleiter Jan Bauer höchstpersönlich. In Dessau fühlen sich die Tiere nun hoffentlich so wohl, dass sie das Team und die Besucher:innen bald mit Nachwuchs erfreuen.

Dessaus Zoo liegt gleich neben dem Georgengarten, einem wunderschönen Landschaftspark im englischen Stil. Der Georgengarten mit seinem Schloss Georgium ist Teil des Gartenreichs, das die Fürsten im 18. Jahrhundert zur Verschönerung der Landschaft in ihrem kleinen Ländchen Anhalt-Dessau schufen. Hier entstand ein stimmungsvoller Park mit italienisch-leichten Elementen, der nach Prinz Johann Georg (1748-1811) benannt wurde.

Dort wurden im Jahre 1958 die ersten Gehege und Volieren für den Tierpark angelegt – als Naherholungszentrum der Dessauer. Einen fantastischen Blick gibt der Eingang zum Tierpark frei: auf ein Mausoleum mit 43 Meter hoher Kuppel. Wo einst die anhaltinischen Herzöge ihre letzte



Ussurischer Kragenbär

Foto: Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau / S. Koselack



Ruhestätte fanden, wird heute zu Veranstaltungen eingeladen.

Interessiert Sie die Geschichte des Mausoleums, können Sie sich rechtzeitig vor Ihrem Ausflug gern zu einer Führung anmelden (☛ Infobox auf Seite 9). Also, steigen Sie am Dessauer Hauptbahnhof aus: Es ist nur knapp ein Kilometer bis zum

Georgengarten und zum

Tierpark, der übrigens rund ums Jahr geöffnet hat.

Schon das Ankommen stimmt Sie ein auf den schönen Ausflug, denn das denkmalgeschützte Empfangsgebäude des Bahnhofs östlich der Gleise wurde in den letzten Jahren saniert. Möchten Sie ein paar Meter abkürzen, nehmen Sie den Tunnel westlich zum Seminarplatz. Passieren Sie die Antoinettenstraße an der Ampel und

laufen Sie nun die Parkstraße, vorbei am Multikulturellen Zentrum, hoch zur Georgenallee. Linker Hand öffnet sich Ihnen der Georgengarten. Rechter Hand am Sphingenportal geht es in den Tierpark.

In dessen reizvoller Landschaft leben 500 Tiere etwa 120 verschiedener Arten inmitten seltener Bäume und Sträucher. Über 1.000 Bäume bestimmen das Profil des Parks. Der Tierpark ist nicht nur ein Anziehungspunkt für Kinder und Erwachsene, sondern auch bestens geeignet, anschaulich Herkunft, Lebensräume und Lebensort der unterschiedlichen Tiere darzustellen.

Ein Mausoleum im Zentrum

Der markanteste Bau im Tierpark ist das Mausoleum im Zentrum des Parks. Die 43 Meter hohe Kuppel ist schon von Weitem sichtbar. Hier fanden einst die Herzöge von Anhalt ihre letzte Ruhestätte.



Buntmarder



Schneeeule



Manul

Fotos (3): Tierpark Dessau

Laufen Sie nun am Sphingenportal einfach geradeaus, gelangen Sie zum Schloss Georgium. Das zweigeschossige schmucke Gebäude beherbergt heute die Anhaltische Gemäldegalerie.

Das Ensemble Georgengarten, Schloss Georgium, das nördlich gelegene naturnahe Wald- und Sumpfbgebiet „Beckerbruch“ und die Auenwiesen an der Elbe bilden nach dem berühmten Wörlitzer Park den zweitgrößten Landschaftspark im Dessau-Wörlitzer Gartenreich.

Benannt wurde der Georgengarten nach Johann Georg von Anhalt-Dessau (1748-1811), dem jüngeren Bruder des Regenten Fürst Leopold Friedrich Franz (1740-1817). Dieser modernisierte nach seinen Studienreisen, die ihn unter anderem nach Italien, Frankreich und England führten, sein Fürstentum. Dazu gehörte auch die Landschaftsgestaltung. So ließ er die ersten Landschaftsparks außerhalb Englands errichten, die das Schöne mit dem Nützlichen

verbinden sollten. Von Anfang an standen die Parks allen offen.

Im Georgengarten erfreuen heute das klassizistische Herrenhaus Schloss Georgium, das Blumengartenhaus, die Orangerie sowie Skulpturen, Vasen, Urnen und Sitze die Besucher. Das Schloss Georgium ist jedoch bis auf Weiteres wegen Sanierungsarbeiten geschlossen. Seit 1988 gehört der Park zum Biosphärenreservat „Flusslandschaft Mittlere Elbe“ und seit dem Jahr 2000 ist er Teil des Gartenreichs Dessau-Wörlitz UNESCO-Welterbe.

Bevor Sie jetzt wieder über die Antoinettenstraße und den Seminarplatz zum Bahnhof laufen, können Sie sich noch in der Gaststätte „Restaurant am Georgengarten“ stärken, die außer montags täglich ab 11.30 Uhr geöffnet hat (bitte Betriebsferien im Winter beachten). Im Sommer bieten die Sitzplätze auf der Terrasse einen schönen Blick auf die Orangerie und den Georgengarten.



Mausoleum im Zentrum des Dessauer Tierparks

Foto: terra press / Noelte

Tipps für den Ausflug

Bei Vorlage einer tagesaktuellen Fahrkarte der Deutschen Bahn (DB) oder des Mitteldeutschen Verkehrsverbunds (MDV) erhalten Erwachsene 1 € Ermäßigung auf den Tierpark-Eintritt.

Wer sich für die Geschichte des Mausoleums im Zentrum des Dessauer Tierparks interessiert, kann sich unter ☎0340 8991002 für eine Führung anmelden. Diese findet ab einer Teilnehmer:innenzahl von mindestens 15 Personen statt.

Tierpark Dessau

Querallee 8, 06846 Dessau-Roßlau
☎0340 614426
Mo-So 11-16 Uhr (Kassenschluss)
tierpark.dessau@dessau-rosslau.de
→[tierpark.dessau-rosslau.de](https://www.tierpark.dessau-rosslau.de)

Anreise



Hinfahrt: z. B. mit dem RE7 um 11.15 Uhr von Berlin Hbf bis Dessau Hbf

Fahrzeit: 1 Stunde 39 Minuten

Ticket-Tipp



Das **Brandenburg-Berlin-Ticket** (BBT) gilt Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) – und auch bis nach Dessau.

Es kostet 33 € und kann von Gruppen bis zu fünf Personen genutzt werden. Darüber hinaus können bis zu drei Kinder im Alter von sechs bis einschließlich 14 Jahren kostenlos mitgenommen werden.

→[bahn.de/brandenburg](https://www.bahn.de/brandenburg) | →[vbb.de](https://www.vbb.de)

App DB Ausflug

- ! über 400 Touren durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt
- ! Wander-, Rad- und Kanutouren, Stadtrundgänge, Badespaß u. v. m.
- ! inklusive individueller Anreiseinfos – immer aktuell

Gleich herunterladen im Google Play Store bzw. App Store ... und weitersagen!



Ihr S-Bahn (+) EIN ABO. UNZÄHLIGE RABATTE.

Als Abonnent:in der S-Bahn Berlin profitieren Sie bei vielen Freizeitangeboten von attraktiven Preisvorteilen – solange Ihr Abo gilt. Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick aller Angebote, die aktuell verfügbar sind. Bitte informieren Sie sich direkt bei den Veranstaltern, welche Auflagen zur Eindämmung des Coronavirus zu beachten sind.

Details zu Angeboten und Buchung finden Sie unter →sbahn.berlin/rabatte.

Für alle Angebote gilt:

Bitte weisen Sie sich beim Partner durch Vorlage Ihrer VBB-fahrCard/ Ihres aktuellen Abo-Wertabschnitts als S-Bahn-Abonnent:in aus.

AUSGEHEN UND ERLEBEN

BerlinCard – Berlins Vorteilskarte
Nur 24,50 € statt 49 €. Bestellung unter →berlin-card.net/s-bahn

Berliner Kriminaltheater
25 % Rabatt für bis zu 4 Eintrittskarten der Preiskategorien 1 und 2 (Vollzahler). Reservierung unter ☎ 030 47997488

Cat in the bag
Drei spannende Live Escape Games für 66 € (max. 2-4 Spieler) bzw. 86 € (5 Spieler).

Foxtrail
Jetzt neu: 50% Rabatt für die moderne Schnitzeljagd in Berlin und Potsdam. Gültig für ein Team (2-6 Personen).

Gärten der Welt – Grün Berlin
25% Rabatt auf den Kauf von bis zu 2 Jahreskarten für Erwachsene. Berechtigt auch zum kostenlosen Eintritt in den Britzer Garten sowie den Natur-Park Schöneberger Südgelände.

Grill-Boot
Bis zu 50% Rabatt für die Miete eines Grillbootes (Saisonbeginn: 1. April, Fahrten bereits jetzt buchbar).

Ein Meer voller Farben

30% Rabatt

Orchideenblüte in der Biosphäre Potsdam noch bis April

Wer eine wahre Vielfalt wunderschöner Orchideenblüten erleben will, der sollte bis zum 10. April einen Ausflug in die Biosphäre Potsdam unternehmen. Die Tropenerlebnisswelt erstrahlt in einem bunten Meer aus farbenfrohen Blüten und läutet mit der Orchideenblüte den Frühling ein. Und mit etwas Glück ist die gut getarnte Orchideenmantis auf einer Blüte zu finden, eine Fangschreckenart aus den tropischen Regenwäldern



Foto: Biosphäre Potsdam

Ostasiens. Beim Orchideencafé gibt es jeden Mittwoch Tipps zur Haltung und Pflege von Orchideen.

(+) Ihr S-Bahn-Plus: S-Bahn-Abonnent:innen erhalten ganzjährig 30% Rabatt* auf 2 Tickets:

Kategorie	Regulärer Onlinepreis ¹	Onlinepreis für S-Bahn-Abonnent:innen ¹
Erwachsene	11,50 €	8,05 €
Ermäßigt	9,80 €	6,86 €
Kinder 6 - 13 Jahre	7,80 €	5,46 €
Kinder 3 - 5 Jahre	4,50 €	3,15 €

* Gilt nicht bei Sonderveranstaltungen. Das Angebot ist nicht kombinierbar mit weiteren Rabatten oder Ermäßigungen.
¹ Zuzüglich Vorverkaufsgebühr.

Bitte buchen Sie vorab online ein Ticket und ein Zeitfenster für den Einlass (Buchungslink unter →sbahn.berlin/rabatte).

→biosphaere-potsdam.de
Biosphäre Potsdam GmbH
Georg-Hermann-Allee 99, 14469 Potsdam
Potsdam Hbf RE1 RB20 RB21 RB22 RB23 S7

Sticheln und sezieren

25% Rabatt

Kabarett-Theater DISTEL bringt Jung und Alt zum Lachen

Ob Politiker-Parodie oder bissiger Sketch – im Kabarett-Theater DISTEL direkt am Bahnhof Friedrichstraße wird mit spitzem Humor und viel Live-Musik gestichelt, sezirt und verrissen. Mit Witz, Ironie und Sarkasmus widmet sich das größte Ensemble-Kabarett der Republik dem alltäglichen Irrsinn in Politik und Gesellschaft und bringt Jung und Alt zum Lachen.



Foto: Stefan Gloede

(+) Ihr S-Bahn-Plus: S-Bahn-Abonnent:innen erhalten 25% Rabatt* auf zwei Eintrittskarten für alle Programme des Distel-Ensembles bis 30. September 2022:

Preiskategorie	Regulärer Preis	Preis für S-Bahn-Abonnenten
a	ab 31,00 €	ab 23,25 €
b	ab 29,00 €	ab 21,75 €

* Von der Aktion ausgeschlossen sind Premieren, Gastspiele, Sonderveranstaltungen und Feiertage. Keine Kombination mit anderen Rabatten.

Reservierungen sind telefonisch unter ☎ 030 2044704 (Stichwort: „S-Bahn Berlin“) oder an der Theaterkasse möglich.

→distel-berlin.de
Kabarett-Theater DISTEL
Friedrichstraße 107, 10117 Berlin
Bf Friedrichstraße RE1 RE2 RE7 RB14 RB21 RB22 S1 S2 S25 S26 S3 S5 S7 S9 U6

→ **SBahn.BERLIN/RABATTE****Kabarett-Theater Distel**

25 % Rabatt für zwei Tickets.
Buchung unter ☎ 030 2044704,
Stichwort: „S-Bahn Berlin“
❖ siehe Beitrag Seite 10

Yorck Kinogruppe

Der Kinotagspreis von 7,50 € gilt
zusätzlich zum Montag auch
am Dienstag und Mittwoch
für 2 Personen in allen 14 Kinos.

**SPORT, BEWEGUNG
UND WELLNESS****American Bowl**

Täglich 2 Stunden bowlen,
nur 1 Stunde zahlen.

Jump3000

2 Tickets, ein Preis.

TURM ErlebnisCity

25 % Rabatt auf die 4-Stunden-Karte
des Erlebnisbades.

Radstation Potsdam

10 € Rabatt auf den Jahrespreis.

**KINDER UND
FAMILIE****Atze Musiktheater**

25 % Rabatt (max. 4 Tickets)
für alle Inszenierungen
des Musiktheaters.

Biosphäre Potsdam

30 % Rabatt auf 2 Eintrittskarten.
❖ siehe Beitrag Seite 10

**Deutsches Technikmuseum /
Science Center Spectrum**

Erwachsene zahlen nur 5 € statt 8 €,
Kinder 2 € statt 4 €.

Extavium

Pro Erwachsenenticket
erhält ein Kind bis 17 Jahre
freien Eintritt.

Newsletter für Abonent:innen

Gerne informieren wir Sie per E-Mail
über aktuelle Rabattangebote.
Einfach den Abonnenten-Newsletter
unter →sbahn.berlin/newsletter be-
stellen und kein Angebot verpassen.

Wie funktionieren öffentliche Verkehrsmittel?

„Klasse unterwegs“ fördert die Mobilitätsbildung

❖ Vor zwei Generationen war es
vielerorts noch selbstverständlich:
„Geh doch zum Spielen auf die Straße!“
Niemals würden Eltern ihren
Kindern heutzutage so etwas zurufen.
Heute sind die Straßen in den Städten
meist zugeparkt. Man käme gar
nicht mehr auf die Idee, dass die Straße
auch ein Lebensraum sein könnte.
Oder stehen wir wieder an einem
Wendepunkt?

Der Mobilitätsforscher Philipp Spitta
beschreibt den Teufelskreis von immer
mehr Autos auf den Straßen: „Eltern
haben das Gefühl, dass die Straßen zu
gefährlich sind. Also bringen sie ihr
Kind mit dem Auto zur Schule. Der
Autoverkehr nimmt zu, die Straßen
werden gefährlicher, noch weniger
Kinder gehen zu Fuß.“ Aber es gibt laut
Spitta auch die andere Entwick-
lungsrichtung: „Durch weniger Autoverkehr
wird der Stadtteil lebenswerter und
sicherer, mehr Kinder kommen zu Fuß
in Gruppen und alleine zur Schule.“

Übergreifendes Thema

Auch in der Bildungspolitik und bei
den Kultusministerien ist das Thema
Verkehrswende und nachhaltige
Mobilität inzwischen angekommen. Die
Rahmenlehrpläne in Berlin und
Brandenburg zum Beispiel beschreiben
„Mobilitätsbildung und Verkehrserzie-
hung“ als ein übergreifendes Thema,
das die Lehrer:innen in ihren Unter-
richt auf vielfältige Weise einbinden
können und sollen. Laut Rahmenlehr-
plan sollen die Schüler:innen natürlich
auch weiterhin lernen, sich „umsichtig
und sicherheits- und gefahrenbewusst“
im Verkehr zu verhalten. Aber darüber
hinaus soll es im Schulunterricht um
den größeren Blick und Lebensbezug
einer nachhaltigen Mobilitätsbildung
gehen. Ziel: „Die Schüler:innen lernen
die Auswirkungen des Verkehrs und
ihres Handelns auf die Gesundheit, die
Umwelt und das Klima kennen. Sie
beteiligen sich erfolgreich am Erhalt
unserer Umwelt und an der Gestaltung
einer zukunftsfähigen Mobilität und
Verkehrsumwelt.“

Besonders empfohlen wird in
diesem Zusammenhang der Besuch
von außerschulischen Lernorten und
damit verbunden die gemeinsame
Anreise mit Bus und Bahn. Denn dabei
können die Kinder ganz praktisch
lernen, verstehen und anwenden,
wie die öffentlichen Verkehrsmittel
funktionieren und wie man einen
Tagesausflug entsprechend plant und
vorbereitet. Das von DB Regio Nordost
initiierte Programm „Klasse unter-
wegs“ (→ bahn.de/klasseunterwegs)
bietet hierfür viele Anregungen zu
geeigneten außerschulischen
Lernorten.

Mehr Lebensqualität für alle

Auch die Stadtplaner:innen und
Mobilitätsforscher:innen freuen sich
darüber, dass nachhaltige Mobilität
heute bereits in der Schule vermittelt
wird. Denn die an etlichen Standorten
schon umgesetzten verkehrsberuhigten
Zonen, Spiel- und Fahrradstraßen
zeigen, wie es künftig in immer mehr
Stadtquartieren zugehen soll.

„Eine kinderfreundliche Verkehrs-
gestaltung käme nicht nur den Kindern
zugute, sondern würde mehr Lebens-
qualität für alle bedeuten“, erklärt
Fachmann Spitta. Und wenn man die
Architekturmodelle und Stadtplanungs-
entwürfe sieht, die sich dem Thema
einer attraktiven Mobilitätszukunft
widmen, dann müssen Eltern tat-
sächlich keine Angst mehr um ihre
Kinder haben.

LESETIPP

Philipp Spitta,
„Praxisbuch
Mobilitätsbildung.
Unterrichtsideen
zu Mobilität,
Verkehr und Bildung
für nachhaltige
Entwicklung“

Schneider Verlag,
Baltmannsweiler
2022



Das „Gartenfest für alle Sinne“

Die LAGA in Beelitz öffnet am 14. April ihre Türen

Ein Schaufenster für Kultur, Geschmack und die besonderen Reize des ländlichen Brandenburgs – das will die 7. Landesgartenschau (LAGA) sein, die am 14. April in Beelitz eröffnet wird. Unter dem Motto „Gartenfest für alle Sinne“ hat sie ihre Türen dann bis Ende Oktober geöffnet.

Zu den schon 1,5 Millionen gesteckten Frühlingsblumenzwiebeln wie Tulpen und Narzissen werden Ranunkeln, Pantoffelblumen, Hornveilchen, Stiefmütterchen und Goldlack gepflanzt. Später folgen dann entsprechend der Jahreszeiten Sommer- und Herbstblumen.

Zwischen der Beelitzer Altstadt und der Nieplitz ist im Vorfeld der Landesgartenschau außerdem ein gänzlich neu gestalteter Landschaftspark entstanden. Auf dem Gartenschau Gelände werden in großer Vielfalt das Können der Gärtner:innen Brandenburgs und die kulturelle Vielfalt des Landes präsentiert werden. Auch nationale und internationale Stars und Sternchen werden dabei sein.



Foto: LAGA Beelitz

Zu erreichen ist das LAGA-Gelände beispielsweise ganz einfach mit dem Zug. Der RE7 von Wünsdorf-Waldstadt über Berlin und Potsdam-Rehbrücke hält stündlich am Bahnhof Beelitz-Heilstätten, an ausgewählten Tagen fahren zusätzliche Züge.

INFO

Vorfreude ist ja bekanntlich die schönste Freude: In der kommenden Ausgabe von punkt 3 (erscheint am 24. März) verlosen wir Plätze für eine „Kultur im Regio“-Tour zur LAGA in Beelitz.

→ laga-beelitz.de

Harter Winter verzögerte die Inbetriebnahme

Die Strecke Mahlsdorf – Hoppegarten ist 75 Jahre alt



Foto: Peter Cliffls / Sammlung Sigurd Hilenbach

7. März 1947: Eröffnungszug für den elektrischen Betrieb Mahlsdorf – Hoppegarten

In den späten 40er- und in den 50er-Jahren wurden zahlreiche Berliner S-Bahnstrecken ausgebaut und verlängert. Den Anfang machte der Streckenabschnitt Mahlsdorf-Hoppegarten. Er wurde am 7. März 1947 in Betrieb genommen. Zum 75-jährigen Jubiläum lohnt ein Blick zurück – denn bis zu einer ersten Verlängerung der Strecke über Mahlsdorf hinaus sollte einige Zeit vergehen.

Der Berliner Autor Michael Braun hat 2005 in der Fachzeitschrift „Der Eisenbahningenieur“ den Beitrag „S-Bahn-Streckenelektrifizierung Berlin – Strausberg 1948“ veröffentlicht. Darin heißt es, dass sich seinerzeit Siedlerverbände, Gemeinden und sonstige Interessengruppen mit ihren Petitionen um die Verlängerung der S-Bahn Richtung Osten die Klinke in die Hand gegeben hätten. „Immer ganz mit vorn dabei, der Union-Club, der seiner Hoppegartener Pferderennbahn Publikum zuführen wollte“, schreibt Braun.

Er hat auch recherchiert, dass bereits 1938 mit dem Bau zweier eigener, elektrifizierter S-Bahngleise von Mahlsdorf bis zur Station Hoppegarten begonnen wurde. Allerdings waren die Aktivitäten östlich von Mahlsdorf dann mit Beginn des Zweiten Weltkrieges nur noch zweite Wahl – und ruhten.

Rund ein Jahr nach Ende des Krieges, laut Brauns Recherche am 21. Septem-

ber 1946, sei dann schließlich das „notwendige Elektrifizierungsmaterial der Reichsbahn freigegeben worden. [...] In sehr kurzer Zeit ist von Bautrupps das eingleisige Streckenstück von Mahlsdorf bis Hoppegarten für den S-Bahn-Betrieb hergerichtet worden. Dafür wurde im Bahnhof Mahlsdorf der bisherige Dampf-(Vorort)bahnsteig um 20 Zentimeter erhöht, beide Gleise an diesem Bahnsteig mit einer Stromschiene versehen“ – und die Fahrgäste stiegen fortan erst in Hoppegarten in die Dampfvorortzüge um.

Die Inbetriebnahme dieses neuen Streckenabschnittes sei wohl schon zu Weihnachten 1946 möglich gewesen – habe sich aber wegen einer Stromknappheit des folgenden, ungewöhnlich harten Winters verzögert. Es sollten außerdem noch weitere 45 Jahre vergehen, bis dann auch das zweite Gleis zwischen Mahlsdorf und Hoppegarten in Betrieb genommen wurde, im November 1992.

Wer heute mit der S5 unterwegs ist, der kommt in einer Stunde und 18 Minuten von Westkreuz bis nach Strausberg Nord. Denn nach der Verlängerung von Mahlsdorf bis Hoppegarten folgte im September 1948 der Abschnitt Hoppegarten bis Fredersdorf und schließlich im Oktober 1948 Fredersdorf bis Strausberg. Die Eröffnung des Abschnittes Strausberg bis Strausberg Nord erfolgte im Juni 1956.



Baumaßnahmen und Fahrplanänderungen



RE3 RE4 RE5 FEX RB10 Ausfälle und Fahrzeitänderungen

Arbeiten an der Leit- und Sicherungstechnik in Berlin Südkreuz

Die Leit- und Sicherungstechnik auf der Anhalter Bahn (im Abschnitt Ludwigsfelde bis Jüterbog) wird ertüchtigt. Aufgrund der Arbeiten fallen immer wieder in den Abend-/Nachtstunden die Züge der Linie RE3 auf unterschiedlichen Streckenabschnitten aus und werden durch Busse ersetzt.

Darüber hinaus gibt es zusätzliche Wochenendsperrpausen. So wird vom 11. bis 13. März in Berlin Südkreuz intensiv an der Leit- und Sicherungstechnik gearbeitet (→ Seite 20 2 sowie Seite 21 9 - 13 15 16).

Das hat folgende Auswirkungen auf den Regionalverkehr (die S-Bahn verkehrt weiterhin und kann zur Umfahrung genutzt werden):

RE3 Stralsund / Schwedt - Berlin - Lutherstadt Wittenberg / Falkenberg (Elster)

11.03. (Fr) ab ca. 13 Uhr

Umleitung der Züge über Berlin-Lichtenberg, Berlin Ostkreuz und Flughafen BER-Terminal 5

12.03. (Sa) ca. 5 Uhr bis 13.03. (So) ca. 5 Uhr

Ausfall der Züge zwischen Berlin-Gesundbrunnen und Teltow

Ersatz: S-Bahn und Busse zwischen Teltow Stadt und Teltow

RE4 Rathenow - Berlin - Jüterbog

12.03. (Sa) und 13.03. (So)

Ausfall der Züge zwischen Berlin Südkreuz und Teltow

Ersatz: S-Bahn und Busse zwischen Teltow Stadt und Teltow

RE5 Rostock / Stralsund - Neustrelitz - Berlin - Elsterwerda

12.03. (Sa) und 13.03. (So)

nördlicher Abschnitt beginnt und endet in Berlin Südkreuz

südlicher Abschnitt wird ab Blankenfelde nach Flughafen BER-Terminal 5 umgeleitet und endet bzw. beginnt dort

FEX Berlin Hbf (tief) - Berlin Gesundbrunnen - Berlin Ostkreuz - Flughafen BER T1-2

12.03. (Sa) und 13.03. (So)

Ausfall und Umleitungen zwischen Berlin Hbf und Flughafen BER-Terminal 1-2

RB10 Nauen - Berlin Südkreuz

11.03. (Fr) ca. 13.30 bis ca. 22.30 Uhr

Ausfall der Züge zwischen Berlin Hbf und Berlin Südkreuz

INFO: Ein Bauflyer mit Grafiken für alle 3 Tage und Wegen zur jeweiligen Ersatzhaltestelle ist bei DB Regio Nordost erhältlich, auch zum Herunterladen auf → bahn.de/brandenburg.



Grafik: VBB

i Alle Infos zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen:

Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.

S-Bahn Berlin

- sbahn.berlin
- S-Bahn-Kundentelefon: ☎ 030 297-43333
- S-Bahn-App
- Bau-Newsletter



DB Regio

- bahn.de/brandenburg
- Kundendialog von DB Regio: ☎ 0331 23568-81/-82
- Mobile Apps auf bahn.de
- personalisierter Newsletter: deutschebahn.com/bauinfos



NEB

- NEB.de
- NEB-Kundencenter: ☎ 030 396011-344
- info@NEB.de



ODEG

- odeg.de
- ODEG-Servicetelefon: ☎ 030 514888888
- info@odeg.de



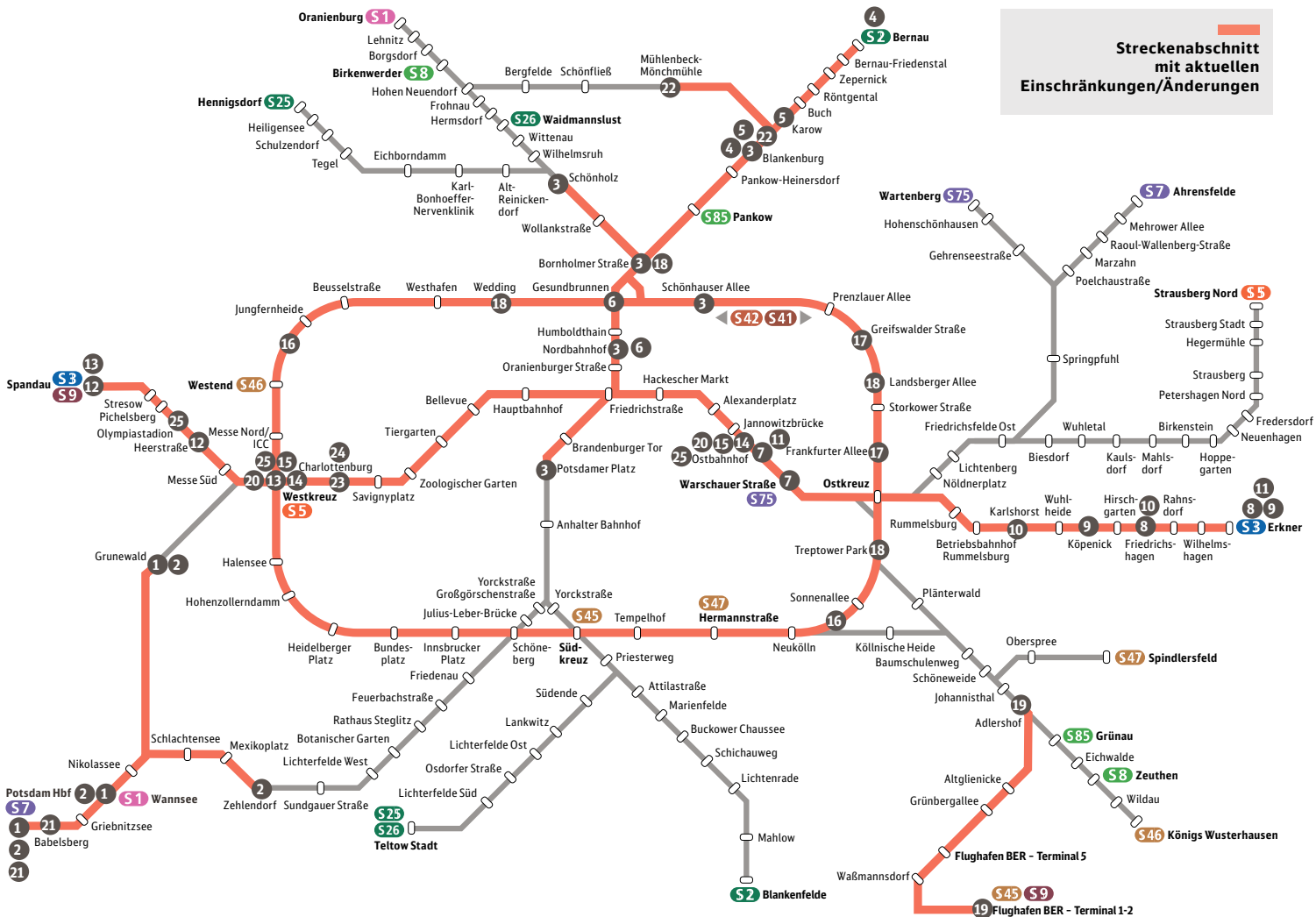
HANS

- hanseatische-eisenbahn.de
- Kundentelefon: ☎ 033981 50230



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 10.03.2022, bis Sonntag, 27.03.2022



Streckenabschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

S1 S7  **1**

Grunewald - Wannsee - Potsdam Hbf

Nacht 13./14.03. (So/Mo)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Wannsee (Kronprinzessinnenweg - Bahnhofseite) <-> Griebnitzsee (Prof.-Dr.-Helmert-Straße)

Fahrplanänderung: Die S7 nach Wannsee fährt von Grunewald bis Wannsee 5 Minuten später, in der Gegenrichtung fährt die S7 nach Ahrensfelde von Wannsee bis Grunewald 4 bis 5 Minuten früher. Die S7 nach Potsdam Hbf fährt von Griebnitzsee bis Potsdam Hbf 10 Minuten später, in der Gegenrichtung fährt die S7 nach Griebnitzsee von Potsdam Hbf bis Griebnitzsee 4 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Wannsee endet/beginnt die S1 aus/nach Wannsee auf Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts) und die S7 aus/nach Ahrensfelde auf Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S1 fährt Wannsee <-> Oranienburg (10-Minutentakt: Zehlendorf <-> Gesundbrunnen)
- S7 fährt Ahrensfelde <-> Wannsee und Griebnitzsee <-> Potsdam Hbf

Grund: Aufheben Bauzustand

S1 S7  **2**

Zehlendorf/Grunewald - Wannsee - Potsdam Hbf

bis 13.03. (So) 22 Uhr,
14.03. (Mo) 4 Uhr
bis 28.03. (Mo) 1:30 Uhr

Taktänderung: Mo-So Zehlendorf <-> Wannsee S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Mo-Fr 4 Uhr bis 6:30 Uhr, 10:30 Uhr bis 14:30 Uhr und 18:30 Uhr bis 21 Uhr Wannsee <-> Potsdam Hbf S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S1

Taktänderung: Sa+So Grunewald <-> Wannsee <-> Griebnitzsee S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Wannsee bis Potsdam Hbf 5 bis 6 Minuten später (gegenüber den Fahrzeiten der S7), die S7 fährt von Grunewald bis Wannsee bzw. Potsdam Hbf ebenfalls 5 bis 6 Minuten später. Die nur am Wochenende zwischen Griebnitzsee <-> Potsdam Hbf verkehrenden Züge fahren von Griebnitzsee bis Potsdam Hbf 9 bis 10 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S1 nach Oranienburg von Potsdam Hbf bis Wannsee 4 Minuten früher (gegenüber den Fahrzeiten der S7), von Wannsee bis Nikolassee 1 Minute früher und die S7 nach Ahrensfelde fährt von Potsdam Hbf bis Griebnitzsee bzw. Grunewald 4 bis 5 Minuten früher.

see bis Nikolassee 1 Minute früher und die S7 nach Ahrensfelde fährt von Potsdam Hbf bis Griebnitzsee bzw. Grunewald 4 bis 5 Minuten früher.

Bahnsteigänderung vom 28.02. (Mo) 4 Uhr bis 14.03. (Mo) 1:30 Uhr: In Wannsee fahren die S1 und die S7 nach Potsdam Hbf von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts), beim Umstieg zwischen S1 und S7 ist in beiden Fahrtrichtungen nur ein Bahnsteigseitenwechsel erforderlich.

Bahnsteigänderung vom 14.03. (Mo) 4 Uhr bis 28.03. (Mo) 1:30 Uhr: In Wannsee fährt die S1 nach Oranienburg von den Gleisen 1 oder 2 und die S7 nach Ahrensfelde von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts), beim Umstieg zwischen S1 und S7 ist in beiden Fahrtrichtungen nur ein Bahnsteigseitenwechsel erforderlich.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien Mo-Fr bis 21 Uhr:

- S1 fährt Potsdam Hbf <-> Wannsee <-> Oranienburg (10-Minutentakt: Zehlendorf <-> Frohnau)
- S7 fährt Ahrensfelde <-> Grunewald (die Verstärkerfahrten fahren Ahrensfelde <-> Wannsee, Mo-Fr 6:30 Uhr bis 10:30 Uhr sowie 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr Ahrensfelde <-> Potsdam Hbf) - im Abschnitt Ahrensfelde <-> Grunewald besteht ein 10-Minutentakt.

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 10.03.2022, bis Sonntag, 27.03.2022

Fortsetzung von  Seite 15

S2

Blankenburg - Bernau

Nächte 14./15.03. (Mo/Di)
und 15./16.03. (Di/Mi)
jeweils 22:10 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die S2 nach Bernau hat in Buch 4 Minuten Aufenthalt und fährt von Buch bis Bernau 4 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S2 nach Lichtenrade (Blankenfelde) von Bernau bis Buch 5 bis 6 Minuten früher und von Buch bis Blankenburg 3 Minuten früher.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
I S2 fährt Blankenfelde <-> Bernau mit Umsteigen in Lichtenrade (unverändert)

Grund: Kabelverlegungen am Karower Kreuz

S2

Blankenburg - Karow

Nächte 16./17.03. (Mi/Do)
und 17./18.03. (Do/Fr)
jeweils 22:10 Uhr bis 1:30 Uhr,

Nächte 21./22.03. (Mo/Di)
bis 24./25.03. (Do/Fr)
jeweils 22:10 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Blankenburg <-> Karow (Buswendeplatz)

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
I S2 fährt Blankenfelde <-> Blankenburg (mit Umsteigen in Lichtenrade) und Karow <-> Bernau

Grund: Kabelverlegungen am Karower Kreuz

S2 S25

Gesundbrunnen - Nordbahnhof

Nächte 25./26.03. (Fr/Sa)
und 01./02.04. (Fr/Sa)
jeweils 0:30 Uhr bis 5:15 Uhr,

Nächte 26./27.03. (Sa/So)
und 02./03.04. (Sa/So)
jeweils 0:30 Uhr bis 7:15 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S25 (Hennigsdorf -> Teltow Stadt) steigen zur S2 (Bernau -> Blankenfelde) bitte erst in Nordbahnhof (anstatt in Gesundbrunnen) um.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S2 fährt Blankenfelde <-> Bernau (unverändert)
I S25 fährt Teltow Stadt <-> Hennigsdorf (unverändert)

Grund: In Gesundbrunnen ist das Gleis 2 gesperrt.

S3

Warschauer Straße - Ostbahnhof

Nacht 13./14.03. (So/Mo)
0:05 Uhr bis 0:10 Uhr

Der Zug Erkner ab 23:35 Uhr nach Ostbahnhof (an 0:07 Uhr) endet bereits um 0:06 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Warschauer Straße bis Ostbahnhof aus. Bitte von Warschauer Straße bis Ostbahnhof die S5, S7 oder S9 nutzen.

Grund: Verschieben der Plattform, die Gleise 9 und 10 sind gesperrt

S3

Erkner - Friedrichshagen

18.03. (Fr) 22 Uhr
bis 20.03. (So) 1 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S3A: Erkner (ZOB - Bussteig 1) <-> Bushaltestelle „Erkner, Robinienweg“ (Zusatzhalt) <-> Bushaltestelle „Lagunenweg“ (Zusatzhalt) <-> Wilhelmshagen <-> Bushaltestelle „Fürstenwalder Allee/Schule“ (Zusatzhalt) <-> Tram-/Bushaltestelle „Rahnsdorf/Waldschänke“ im Fürstenwalder Damm (Umstieg zum Bus S3B nach Rahnsdorf) <-> Friedrichshagen (Einstieg im Fürstenwalder Damm vor Bölschestraße)

Bus S3B: Rahnsdorf <-> Tram-/Bushaltestelle „Rahnsdorf/Waldschänke“ in der Ingeborg-Hunzinger-Straße (Umstieg zum Bus S3A nach Erkner) <-> Friedrichshagen (Einstieg im Fürstenwalder Damm vor Bölschestraße)

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

I S3 fährt Friedrichshagen <-> Spandau (10-Minutentakt: Friedrichshagen <-> Ostbahnhof) Bitte auch den unmittelbar daran anschließenden 2. Bauabschnitt beachten.

Grund: Belastungsstoppfang und Schienenschleifarbeiten

S3

Erkner - Köpenick

20.03. (So) 1 Uhr
bis 21.03. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S3A: Erkner (ZOB - Bussteig 1) <-> Bushaltestelle „Erkner, Robinienweg“ (Zusatzhalt) <-> Bushaltestelle „Lagunenweg“ (Zusatzhalt) <-> Wilhelmshagen <-> Bushaltestelle „Fürstenwalder Allee/Schule“ (Zusatzhalt) <-> Tram-/Bushaltestelle „Rahnsdorf/Waldschänke“ im Fürstenwalder Damm (Umstieg zum Bus S3B nach Rahnsdorf) <-> Friedrichshagen (im Fürstenwalder Damm vor Bölschestraße) <-> Tram-/Nachtbushaltestelle „Hirschgarten“ (Halt für S-Bf Hirschgarten) <-> Tram-/Bushaltestelle „Brandenburgplatz“ (Halt für S-Bf Hirschgarten) <-> Köpenick (Einstieg in der Mahlsdorfer Straße). Zwischen Friedrichshagen <-> Köpenick kommen am 20.03. (So) von ca. 8:30 Uhr bis 24 Uhr zusätzliche Busse zum Einsatz, bitte auf die Busbeschilderung achten.

Bus S3B: Rahnsdorf <-> Tram-/Bushaltestelle „Rahnsdorf/Waldschänke“ in der Ingeborg-Hunzinger-Straße (Umstieg zum Bus S3A nach Erkner) <-> Friedrichshagen (im Fürstenwalder Damm vor Bölschestraße) <-> Tram-/Nachtbushaltestelle „Hirschgarten“ (Halt für S-Bf Hirschgarten) <-> Tram-/Bushaltestelle „Brandenburgplatz“ (Halt für S-Bf Hirschgarten) <-> Köpenick (Einstieg in der Mahlsdorfer Straße)

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

I S3 fährt Köpenick <-> Spandau (10-Minutentakt: Köpenick <-> Ostbahnhof)

Grund: Belastungsstoppfang, Schienenschleifarbeiten und Beseitigung einer Schlammstelle

S3

Friedrichshagen - Karlshorst

Nacht 23./24.03. (Mi/Do)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Wuhlheide <-> Karlshorst S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S3 nach Olympiastadion fährt von Köpenick bis Olympiastadion 1 bis 2 Minuten später. Die in Karlshorst einsetzenden Züge nach Ostbahnhof fahren von Karlshorst bis Betriebsbahnhof Rummelsburg 1 Minute früher. In der Gegenrichtung fahren die in Wuhlheide einsetzenden Züge nach Friedrichshagen von Wuhlheide bis Friedrichshagen 4 Minuten später.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

I S3 fährt Erkner <-> Olympiastadion (10-Minutentakt: Friedrichshagen <-> Wuhlheide und Karlshorst <-> Ostbahnhof)

Bitte auch die Bauarbeiten zwischen Olympiastadion <-> Spandau beachten (→ 12).

Grund: Oberbauschweißarbeiten

S3 S5

Erkner - Ostbahnhof

Nacht 10./11.03. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Erkner <-> Ostkreuz S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S3 nach Spandau fährt von Erkner bis Ostbahnhof 6 bis 7 Minuten früher, hat in Ostbahnhof 7 Minuten Aufenthalt und fährt von Ostbahnhof bis Spandau planmäßig.

Bahnsteigänderung: In Ostkreuz fährt die S3 nach Spandau von Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S3 fährt Erkner <-> Spandau

I S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <-> Westkreuz (10-Minutentakt: Mahlsdorf <-> Warschauer Straße)

Grund: Stopfarbeiten in Rummelsburg

S3 S9

Heerstraße - Olympiastadion - Spandau

Nächte 21./22.03. (Mo/Di)
bis 23./24.03. (Mi/Do)
jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr,

Nächte 28./29.03. (Mo/Di)
und 29./30.03. (Di/Mi)
jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Olympiastadion <-> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9

Fahrplanänderung in den Nächten 21./22.03. (Mo/Di) bis 23./24.03. (Mi/Do): Die S9 nach Spandau hat in Olympiastadion 3 Minuten Aufenthalt und fährt von Olympiastadion bis Spandau 3 bis 4 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S9 nach Flughafen BER - Terminal 1-2 von Spandau bis Olympiastadion 2 Minuten früher.

Fahrplanänderung in den Nächten 28./29.03. (Mo/Di) und 29./30.03. (Di/Mi): Die S9 nach Spandau hat in Heerstraße 6 Minuten Aufenthalt

und fährt von Heerstraße bis Spandau 6 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S9 nach Flughafen BER – Terminal 1-2 von Spandau bis Heerstraße 2 Minuten früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S3 fährt Erkner <> Olympiastadion (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof, in der Nacht 23./24.03. (Mi/Do) Friedrichshagen <> Wuhlheide und Karlshorst <> Ostbahnhof)

! S9 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Spandau (unverändert)

Bitte zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmsdorfer Straße) <> Spandau (U-Bf Rathaus Spandau) auch die U7 nutzen.

Grund: Schraubblochanierung und Auswechslung von Weichengroßteilen

S3 S9

Westkreuz – Spandau

Nacht 24./25.03. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Westkreuz <> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9

Fahrplanänderung: Die S9 nach Spandau fährt von Berlin Hbf bis Olympiastadion teilweise 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Westkreuz fährt die S9 nach Spandau von Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts). In Grunewald endet/beginnt die S3 aus/nach Erkner auf Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S3 fährt Erkner <> Westkreuz <> Grunewald (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof)

! S9 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Spandau (unverändert)

Bitte zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmsdorfer Straße) <> Spandau (U-Bf Rathaus Spandau) auch die U7 nutzen.

Grund: Schwellenauswechslungen und Schweißarbeiten

S3 S5 S7 S9

Ostbahnhof – Westkreuz

Nacht 14./15.03. (Mo/Di)
23 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Zoologischer Garten <> Charlottenburg S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9

Fahrplanänderung: Die S5 nach Strausberg/Strausberg Nord fährt von Zoologischer Garten bis Bellevue 5 Minuten früher, hat in Bellevue 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Bellevue bis Strausberg/Strausberg Nord planmäßig. Die S3 nach Erkner fährt von Tiergarten bis Bellevue 2 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Charlottenburg beginnt/endet die S7 nach/aus Potsdam Hbf auf Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts), zur Weiterfahrt mit der S9 in Richtung Zoologischer Garten ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S3 fährt Erkner > Zoologischer Garten, in der Gegenrichtung Tiergarten > Erkner (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof) und Charlottenburg <> Spandau

! S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg > Tiergarten, in der Gegenrichtung Zoologischer Garten > Strausberg/Strausberg Nord (10-Minutentakt bis ca. 23 Uhr: Mahlsdorf <> Warschauer Str.)

! S7 fährt Ahrensfelde <> Ostbahnhof (bis ca. 23 Uhr im 10-Minutentakt) und Charlottenburg <> Potsdam Hbf

! S9 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Spandau (unverändert)

Bitte zwischen Ostkreuz <> Westkreuz auch die S41/S42 sowie zwischen Alexanderplatz <> Zoologischer Garten auch die U2 nutzen.

Grund: Materialtransport für Austausch Signalfundament bei der Fernbahn

S3 S5 S7 S9

Ostbahnhof – Westkreuz

Nächte 15./16.03. (Di/Mi)
und 16./17.03. (Mi/Do)
jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Charlottenburg <> Westkreuz <> Spandau S-Bahnverkehr nur im ungefähren 5-/15-Minutentakt mit S7 und S9

Taktänderung: Westkreuz <> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9

Fahrplanänderung: Die S7 nach Potsdam Hbf fährt von Berlin Hbf bis Grunewald teilweise 1 Minute früher. Die S9 nach Flughafen BER – Terminal 1-2 fährt von Spandau bis Zoologischer Garten 2 bis 3 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Charlottenburg endet/beginnt die S3 aus/nach Erkner auf Gleis 8 (Bahnsteig stadtauswärts). In Charlottenburg endet/beginnt die S5 aus/nach Strausberg Nord/Strausberg auf Gleis 6 (Bahnsteig stadteinwärts). In Westkreuz fährt die S7 nach Potsdam Hbf von Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts). In Westkreuz fährt die S9 nach Spandau von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S3 fährt Erkner <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof)

! S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)

! S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Ostbahnhof)

! S9 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Spandau (unverändert)

Bitte in der Nacht 16./17.03. (Mi/Do) auch den abweichenden Fahrplan zwischen Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Adlershof beachten (siehe Seite 18 → 19).

Zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmsdorfer Straße) <> Spandau (U-Bf Rathaus Spandau) bitte auch die U7 nutzen.

Grund: Auswechslung von Weichengroßteilen

S42

gesamter Ring

19.03. (Sa) und 20.03. (So)
jeweils 12 bis 20 Uhr

Fahrplanänderung: Die zusätzliche Zugfahrt, die für den 5-/5-/10-Minutentakt auf dem Ring erforderlich ist, fährt um 10 Minuten versetzt.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie: ! S42 befährt den gesamten Ring (im 5-/5-/10-Minutentakt)

Grund: Auswirkungen der Bauarbeiten auf den Nordsüd-S-Bahn-Linien am Nordkreuz

S41 S42 S8

Frankfurter Allee – Greifswalder Straße

Nächte 14./15.03. (Mo/Di)
und 15./16.03. (Di/Mi)

jeweils 21:50 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Landsberger Allee (direkt auf der Brücke, südliche Fahrbahnseite – Nähe Hotel) <> Greifswalder Straße (vor der Brücke, ggü. vom Ernst-Thälmann-Park)

Taktänderung: Frankfurter Allee <> Landsberger Allee S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S41/S42

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Landsberger Allee bzw. Frankfurter Allee bis Ostkreuz 7 bis 8 Minuten früher und von Ostkreuz bis Greifswalder Straße 5 Minuten früher. Die S42 fährt teilweise von Greifswalder Straße bis Prenzlauer Allee 1 Minute früher und von Ostkreuz bis Frankfurter Allee bzw. Landsberger Allee 1 bis 3 Minuten später. Die S8 nach Frankfurter Allee fährt von Grünau bis Frankfurter Allee 6 bis 9 Minuten früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S41 fährt Landsberger Allee > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Greifswalder Straße (10-Minutentakt: Frankfurter Allee > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Greifswalder Straße)

! S42 fährt Greifswalder Straße > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Landsberger Allee (10-Minutentakt: Greifswalder Straße > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Frankfurter Allee)

! S8 fährt Grünau <> Frankfurter Allee und Greifswalder Straße <> Blankenburg/Birkenwerder

Grund: Belastungsstopfgang und Neuschienenschleifen nach Gleiserneuerung

S41 S42 S8 S85

(Trepower Park –) Landsberger Allee – Wedding/Bornholmer Straße

25.03. (Fr) 21:55 Uhr
bis 28.03. (Mo) 1:30 Uhr,

Ersatzverkehr mit Bussen: Greifswalder Straße (Einstieg ggü. vom Ernst-Thälmann-Park) <> Prenzlauer Allee (Grellstraße) <> Schönhauser Allee (Wichertstraße) <> Gesundbrunnen (Böttgerstraße) <> Humboldthain (Hochstraße) <> Bushaltestelle „Nettelbeckplatz/S Wedding“ (Zusatzhalt) <> Wedding (Müllerstraße)

kein S-Bahnverkehr: Schönhauser Allee <> Bornholmer Straße, bitte Umfahrung über Gesundbrunnen nutzen oder zwischen Schönhauser Allee <> Pankow bitte die U2 nutzen

Taktänderung: Landsberger Allee <> Greifswalder Straße und Wedding <> Beusselstraße S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S41/S42

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Greifswalder Straße bis Landsberger Allee 3 Minuten früher sowie von Jungfernheide bis Wedding 4 Minuten später. Die S42 fährt von Wedding bis Jungfernheide 1 Minute früher und von Landsberger Allee bis Greifswalder Straße 2 bis 3 Minuten später. Die zusätzliche Zugfahrt, die für den 5-/5-/10-Minutentakt von Beusselstraße bis Landsberger Allee erforderlich ist, fährt um 10 Minuten versetzt. Im Nachtverkehr Fr/Sa und

Fortsetzung auf → Seite 18

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 10.03.2022, bis Sonntag, 27.03.2022

Fortsetzung von Seite 17

Sa/So fährt die S42 von Westhafen bis Beusselstraße 1 Minute früher. Die S8 nach Landsberger Allee fährt von Ostkreuz bis Landsberger Allee 3 Minuten später, in der Gegenrichtung fährt die S8 nach Grünau von Landsberger Allee bis Ostkreuz 3 Minuten früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S8 von Pankow bis Bornholmer Straße 3 Minuten später und die S8 nach Grünau von Greifswalder Straße bis Grünau 3 Minuten später. Die S85 nach Schöneweide fährt von Treptower Park bis Plänterwald 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Bornholmer Straße beginnen/enden die S8 nach/aus Birkenwerder und die S85 nach/aus Pankow auf Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts), zur Weiterfahrt in Richtung Gesundbrunnen ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

■ S41 fährt Greifswalder Straße > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Wedding (im 10-Minutentakt), die Verdichtung Sa+So von 12 bis 20 Uhr auf einen 5-/5-/10-Minutentakt erfolgt Landsberger Allee > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Beusselstraße.

■ S42 fährt Wedding > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Greifswalder Straße (im 10-Minutentakt), die Verdichtung Sa+So von 12 bis 20 Uhr auf einen 5-/5-/10-Minutentakt erfolgt Beusselstraße > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Landsberger Allee.

■ S8 fährt Grünau <> Landsberger Allee (im Nachtverkehr Grünau <> Greifswalder Straße) und Bornholmer Straße <> Birkenwerder (im Nachtverkehr Bornholmer Straße <> Pankow)

■ S85 fährt Schöneweide <> Treptower Park <> Warschauer Straße (nur Sa+So bis ca. 20 Uhr) und Bornholmer Straße <> Pankow

Grund: Bauvorhaben ZBS Nordkreuz

Flughafen BER – Terminal 1-2 – Adlershof 

Nächte 16./17.03. (Mi/Do)

und 17./18.03. (Do/Fr)


jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Adlershof S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9

Fahrplanänderung: Die S9 nach Spandau fährt von Flughafen BER – Terminal 1-2 bis Adlershof 2 Minuten früher und in der Gegenrichtung von Adlershof bis Flughafen BER – Terminal 1-2 2 bis 3 Minuten später. Der Zug Flughafen BER – Terminal 1-2 ab 1:20 Uhr nach Ostbahnhof (an 2:08 Uhr) endet bereits um 1:43 Uhr in Altglienicke und fällt von Altglienicke bis Ostbahnhof aus. Bitte die Nachtbuslinie N60 (Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Flughafen BER – Terminal 5 <> S Adlershof <> S Schöneweide <> S Plänterwald <> S Treptower Park <> U-Bf Schlesiendes Tor <> S+U-Bf Jannowitzbrücke <> S+U-Bf Alexanderplatz) bereits ab Flughafen BER – Terminal 1-2 bzw. Flughafen BER – Terminal 5 nutzen, in Altglienicke ist kein Umstieg möglich.


Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

■ S45 fährt Grünau <> Adlershof <> Südkreuz
■ S9 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Spandau (unverändert)

Bitte in der Nacht 16./17.03. (Mi/Do) auch den abweichenden Fahrplan zwischen Zoologischer Garten <> Spandau beachten (siehe Seite 17 ).

Grund: maschinelle Schienenbearbeitung (Fräsen)

Ostbahnhof – Westkreuz 

Nacht 14./15.03. (Mo/Di)

1:45 Uhr bis 3:50 Uhr

Der Zug Flughafen BER – Terminal 1-2 ab 1:09 Uhr nach Friedrichstraße (an 1:56 Uhr) endet bereits um 1:49 Uhr in Ostbahnhof und fällt von Ostbahnhof bis Friedrichstraße aus. Der Zug Alexanderplatz ab 3:05 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 3:45 Uhr) beginnt erst um 3:09 Uhr in Ostbahnhof auf Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts) und fällt von Alexanderplatz bis Ostbahnhof aus. Der Zug Charlottenburg ab 3:02 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:00 Uhr) beginnt erst um 3:24 Uhr in Ostbahnhof und fällt von Charlottenburg bis Ostbahnhof aus. In Westkreuz fahren die Züge Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:16 Uhr) und Westkreuz ab 3:32 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:36 Uhr) von den Gleisen 1 oder 2 (Bahnsteig stadtauswärts). In Westkreuz fährt der Zug Westkreuz ab 3:47 Uhr nach Strausberg Nord (an 5:04 Uhr) von den Gleisen 1 oder 2 (Bahnsteig stadtauswärts). In Charlottenburg fahren die Züge Charlottenburg ab 3:14 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:16 Uhr) und Charlottenburg ab 3:34 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:36 Uhr) von den Gleisen 7 oder 8 (Bahnsteig stadtauswärts). In Charlottenburg fährt der Zug Charlottenburg ab 3:49 Uhr nach Strausberg Nord (an 5:04 Uhr) von den Gleisen 7 oder 8 (Bahnsteig stadtauswärts).

Grund: Stromschienenarbeiten und Weicheninspektion



Babelsberg – Potsdam Hbf 

25.03. (Fr) 22 Uhr

bis 28.03. (Mo) 1:30 Uhr


Ersatzverkehr mit Bussen: Tramhaltestelle „S Babelsberg/Wattstraße“ (Einstieg vor dem Kino) <> Babelsberg (Einstieg in der Karl-Liebnecht-Straße, vor Voltastraße) <> Potsdam Hbf (ZOB – Bussteig 3)

Taktänderung: Grunewald <> Babelsberg S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S7 nach Babelsberg hat in Grunewald 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Grunewald bis Babelsberg 5 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S7 nach Ahrensfelde von Babelsberg bis Grunewald 4 bis 5 Minuten früher, hat in Grunewald 6 Minuten Aufenthalt und fährt von Grunewald bis Ahrensfelde planmäßig.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

■ S7 fährt Ahrensfelde <> Babelsberg (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Grunewald)

Bitte auch beim RE1 die Umleitung über Golm bzw. die Unterbrechung zwischen Wannsee <> Potsdam Hbf beachten. Bitte auch die Bauarbeiten bei der S1 und S7 im Bereich Wannsee beachten (siehe Seite 14 ).

Grund: Arbeiten an der Brücke Nuthestraße



Blankenburg – Mühlenbeck-Mönchmühle 

Nächte 21./22.03. (Mo/Di)

bis 24./25.03. (Do/Fr)

jeweils 22:10 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Blankenburg <> Mühlenbeck-Mönchmühle (im 60-Minutentakt)

Fahrplanänderung: Die S8 fährt von Mühlenbeck-Mönchmühle bis Birkenwerder 3 bis 4 Minuten später. In der Gegenrichtung hat die S8 nach Mühlenbeck-Mönchmühle in Schönfließ 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Schönfließ bis Mühlenbeck-Mönchmühle 4 bis 5 Minuten später.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

■ S8 fährt Grünau <> Blankenburg und Mühlenbeck-Mönchmühle <> Birkenwerder

Bitte zwischen Bornholmer Straße <> Hohen Neuendorf <> Birkenwerder auch die S1 nutzen. Um den Ersatzverkehr Bus S8 in Blankenburg zu erreichen, bitte die S8 nach Blankenburg 20 Minuten früher oder die S2 nutzen.

Grund: Kabelverlegungen am Karower Kreuz



Charlottenburg 

Nacht 13./14.03. (So/Mo)

3 Uhr bis 3:35 Uhr

In Charlottenburg fahren die Züge Charlottenburg ab 3:02 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:00 Uhr), Charlottenburg ab 3:14 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:16 Uhr) und Charlottenburg ab 3:34 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:36 Uhr) von Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts).

Grund: Weicheninspektion



Charlottenburg 

Nacht 15./16.03. (Di/Mi) 1:50 Uhr

In Charlottenburg fährt der Zug Charlottenburg ab 1:50 Uhr nach Olympiastadion (an 1:59 Uhr) von Gleis 6 (Bahnsteig stadteinwärts).

Grund: Weicheninspektion



**Ostbahnhof – Westkreuz
(– Olympiastadion)** 

Nächte 16./17.03. (Mi/Do)

und 17./18.03. (Do/Fr)

jeweils 1:35 Uhr bis 3:50 Uhr

Der Zug Flughafen BER – Terminal 1-2 ab 0:49 Uhr nach Olympiastadion (an 1:59 Uhr)

endet bereits um 1:36 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Friedrichstraße bis Olympiastadion aus. Der Zug Charlottenburg ab 3:02 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:00 Uhr) beginnt erst um 3:20 Uhr in Alexanderplatz und fällt von Charlottenburg bis Alexanderplatz aus. Der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:16 Uhr) beginnt erst um 3:28 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Westkreuz bis Friedrichstraße aus. Der Zug Westkreuz ab 3:32 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:36 Uhr) beginnt erst um 3:48 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Westkreuz bis Friedrichstraße aus.

Grund: Inspektion Traversen

Vorschau auf größere Baumaßnahmen, bei denen auch Arbeitstage betroffen sind

(Planungsstand, Änderungen ausdrücklich vorbehalten):

S2 S26

Blankenfelde – Priesterweg

04.04. (Mo) 4 Uhr bis 09.05. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S2X – Linie fährt nur Mo-Fr ca. 5 bis 22 Uhr, Sa ca. 7 bis 22 Uhr und So ca. 9 bis 22 Uhr: Blankenfelde (Moselstraße) <> Mahlow/Trebbiner Straße <> Bushaltestelle „Kolonie Märkische Heide“ <> nur in Fahrtrichtung Priesterweg: Bushaltestelle „Goltzstraße/Lichtenrader Damm“ bzw. in Fahrtrichtung Blankenfelde: Bushaltestelle „Lichtenrader Damm 254“ <> Bushaltestelle „Mariendorfer Damm/Buckower Chaussee“ <> U-Bf Alt-Mariendorf <> Priesterweg

Bus S2A: Blankenfelde (Moselstraße) <> Mahlow/Trebbiner Straße <> Bushaltestelle „Kolonie Märkische Heide“ <> Lichtenrade (Wünsdorfer Straße) <> Schichauweg (Wünsdorfer Straße) <> Bushaltestelle „Nahmitzer Damm/Motzener Straße“ (Umstieg zum Bus S2B) <> Buckower Chaussee <> Bushaltestelle „Mariendorfer Damm/Buckower Chaussee“ (Umstieg zum Bus S2X) <> Marienfelde <> Attilastraße <> Südende (Zusatzhalt) <> Priesterweg

Bus S2B – Linie fährt nur Mo-Fr ca. 5 bis 21 Uhr, Sa ca. 6:30 bis 21 Uhr und So ca. 8:30 bis 21 Uhr: Lichtenrade (Wünsdorfer Straße) <> Schichauweg (Wünsdorfer Straße) <> Bushaltestelle „Nahmitzer Damm/Motzener Straße“ (Umstieg zum Bus S2A) <> Lankwitz (Hanna-Renate-Laurien-Platz)

Fahrplanänderung: In Priesterweg fährt die S2 nach Buch (Priesterweg ab 14, 34, 54) 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Priesterweg fährt die S2 nach Buch von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S2 fährt Priesterweg <> Bernau

! S26 fährt Teltow Stadt <> Potsdamer Platz/Waidmannslust (unverändert)

Die S26 fährt während der Baumaßnahme mit 6 Wagen (anstatt mit 4 Wagen). Der Abschnitt Blankenfelde <> Lichtenrade bleibt bis zum 10.12.2022 (Sa) gesperrt. In der Nacht 19./20.04. (Di/Mi) besteht wegen zusätzlicher Bauarbeiten von 21:45 Uhr bis 1:30 Uhr zwischen Blankenfelde/Teltow Stadt <> Priesterweg <> Südkreuz <> Schöneberg Ersatzverkehr mit Bussen.

Grund: Bauvorhaben Dresdner Bahn

S41 S42 S45 S46 S47

Treptower Park/Baumschulenweg – Tempelhof

08.04. (Fr) 22 Uhr bis 19.04. (Di) 1:30 Uhr

Bus S41/S42: Treptower Park <> Plänterwald <> Bushaltestelle „Dammweg/Sonnenallee“ (Halt für S-Bf Köllnische Heide) <> Sonnenallee <> Neukölln <> Hermannstraße <> Tempelhof

Taktänderung: Tempelhof <> Südkreuz S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S41/S42

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S41 fährt Tempelhof > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park > Baumschulenweg > Flughafen BER – Terminal 1-2 (von Treptower Park bis Flughafen BER – Terminal 1-2 als S45 bezeichnet)

! S41 fährt Tempelhof > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park > Baumschulenweg > Königs Wusterhausen (von Treptower Park bis Königs Wusterhausen als S46 bezeichnet)

! S41 fährt Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park > Baumschulenweg > Spindlersfeld (von Treptower Park bis Spindlersfeld als S47 bezeichnet)
Mo-Fr zu den Hauptverkehrszeiten Verdichtung auf einen 5-Minutentakt: Bundesplatz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz

! S42 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 > Baumschulenweg > Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Tempelhof (von Flughafen BER – Terminal 1-2 bis Treptower Park als S45 bezeichnet)

! S42 fährt Königs Wusterhausen > Baumschulenweg > Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Tempelhof (von Königs Wusterhausen bis Treptower Park als S46 bezeichnet)

! S42 fährt Spindlersfeld > Baumschulenweg > Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz (von Spindlersfeld bis Treptower Park als S47 bezeichnet)

Mo-Fr zu den Hauptverkehrszeiten Verdichtung auf einen 5-Minutentakt: Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Bundesplatz

! S45 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Baumschulenweg <> Treptower Park <> Ostkreuz <> Gesundbrunnen <> Westkreuz <> Südkreuz <> Tempelhof (im Abschnitt Treptower Park <> Tempelhof als S41/S42 bezeichnet)

! S46 fährt Königs Wusterhausen <> Baumschulenweg <> Treptower Park <> Ostkreuz <> Gesundbrunnen <> Westkreuz <> Südkreuz <> Tempelhof (im Abschnitt Treptower Park <> Tempelhof als S41/S42 bezeichnet)

! S47 fährt Spindlersfeld <> Baumschulenweg <> Treptower Park <> Ostkreuz <> Gesund-

brunnen <> Westkreuz <> Südkreuz (im Abschnitt Treptower Park <> Südkreuz als S41/S42 bezeichnet)

Unmittelbar im Anschluss an diese Baumaßnahme besteht vom 19.04. (Di) 4 Uhr bis 24.04. (So) 23:30 Uhr zwischen Treptower Park <> Sonnenallee <> Neukölln S-Bahn-Pendelverkehr im 20-Minutentakt.

Grund: Neubau der Brücke Niemetzstraße, Errichtung einer Lärmschutzwand

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn

U2

Theodor-Heuss-Platz – Ruhleben

21.03. (Mo) bis 21.05. (Sa) 10 Uhr

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: U-Bf Theodor-Heuss-Platz <> U-Bf Ruhleben

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

! U2 fährt S+U-Bf Pankow <> U-Bf Theodor-Heuss-Platz

Grund: umfangreiche Weichenerneuerungen im U-Bf Olympia-Stadion

U9

Rathaus Steglitz – Zoologischer Garten

18.03. (Fr) bis 27.03. (So)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: U-Bf Walther-Schreiber-Platz <> S+U-Bf Zoologischer Garten

Umfahrung mit den regulären Buslinien: M48, M82, M85, 186, 282, N88 zwischen S+U-Bf Rathaus Steglitz <> U-Bf Walther-Schreiber-Platz/Kaisereiche/U Friedrich-Wilhelm-Platz

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

! U9 fährt S+U-Bf Zoologischer Garten <> U-Bf Osloer Straße

Grund: Erneuerung Zugsicherungsanlagen

U9

Rathaus Steglitz – Walther-Schreiber-Platz

28.03. (Mo) bis 18.04. (Mo)

Umfahrung mit den regulären Buslinien: M48, M82, M85, 186, 282, N88 zwischen S+U-Bf Rathaus Steglitz <> U-Bf Walther-Schreiber-Platz/Kaisereiche/U Friedrich-Wilhelm-Platz

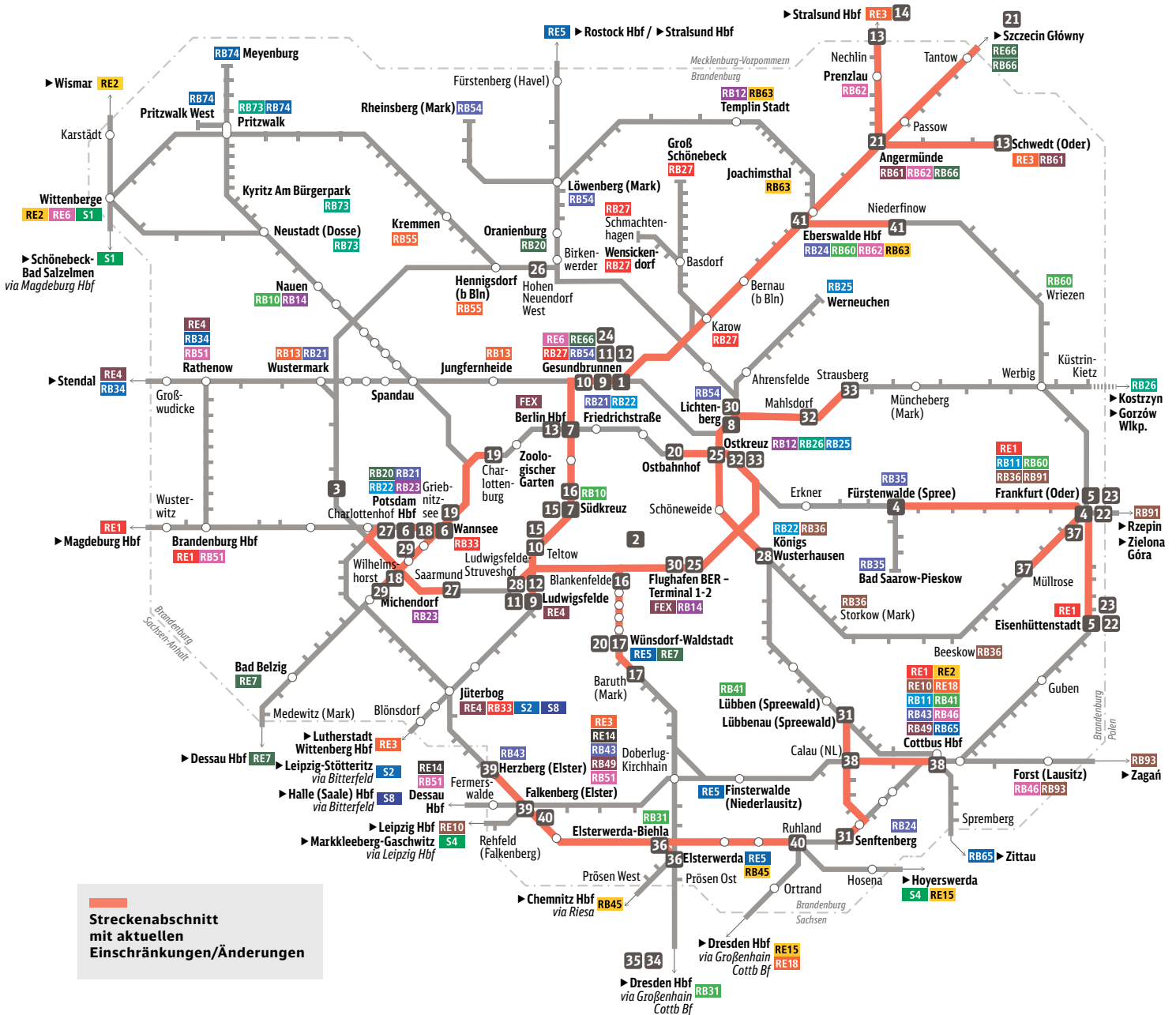
Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

! U9 fährt U-Bf Walther-Schreiber-Platz <> U-Bf Osloer Straße

Grund: Erneuerung Zugsicherungsanlagen und Einbau von Weichen im U-Bf Schloßstraße

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 10.03.2022, bis Sonntag, 27.03.2022



- FEX (DB)**
Berlin Hbf (tief) - Bln Gesundbrunnen - Bln Ostkreuz - Bln Flughafen T1-2
- 07./08.03. (Mo/Di) 1
 - bis 13./14.03. (So/Mo), jeweils ca. 22 - 4 Uhr
 - Umleitung abendlicher Leistungen nach Berlin-Gesundbrunnen
 - Haltausfälle auf der Berliner Stadtbahn
 - 11.03. (Fr), ca. 22 Uhr WE 2
 - bis 14.03. (Mo), ca. 4 Uhr
 - vereinzelte Umleitungen
-
- RE1 (DB)**
Magdeburg - Berlin - Frankfurt (Oder) - Eisenhüttenstadt (- Cottbus)
- 07./08.03. (Mo/Di) 3
 - bis 13./14.03. (So/Mo), jeweils ca. 22 - 4 Uhr

- Umleitung abendlicher Leistungen über Gollm
- Busersatz zwischen Potsdam und Gollm
- 17.03. (Do), 4
- ca. 7 Uhr - ca. 17 Uhr
- Ausfall zwischen Frankfurt (Oder) und Fürstenwalde (Spree)
- Ersatz durch Bus
- 18.03. (Fr), ca. 19 Uhr WE 5
- bis 19.03. (Sa), ca. 6 Uhr
- Ausfall zwischen Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt
- Ersatz durch Bus
- 26.03. (Sa), ca. 5 Uhr WE 6
- bis 28.3. (Mo), ca. 2 Uhr
- Ausfall zwischen Potsdam Hbf und Berlin-Wannsee
- Ersatz durch Bus und S-Bahn mit Umstieg in Potsdam-Babelsberg

- RE2 (ODEG)**
Wismar - Berlin - Cottbus
- Am 11.03. (Fr) 7
 - zwischen 15:40 Uhr und 18 Uhr
 - Ausfall der Nauenpendel zwischen Berlin-Südkreuz und Berlin-Hbf, Umleitung über Berlin-Gesundbrunnen
 - Vom 18.03. (Fr), ca. 20:00 Uhr 8
 - bis 08.04. (Fr), ca. 02:30 Uhr
 - Züge der Linie RE2 werden im Raum Berlin unterbrochen. D.h. die Züge aus/nach Cottbus fahren über Königs Wusterhausen und Berlin-Ostkreuz (oben auf Gleis 13+14) und enden/beginnen abweichend in Berlin-Lichtenberg. Die Züge aus/nach Wismar/Wittenberge beginnen/enden abweichend in Berlin-Ostkreuz (unten auf Gleis 1+2).

RE3 (DB)**Stralsund / Schwedt – Berlin – Lutherstadt Wittenberg / Falkenberg (Elster)****11./12.03. (Fr/Sa),** WE 9
ca. 22 Uhr – ca. 1 Uhr

- Umleitungen zwischen Ludwigsfelde und Berlin-Gesundbrunnen
- Ersatz durch Bus

12.03. (Sa), WE 10
ca. 4 Uhr – ca. 22 Uhr

- Ausfall zwischen Teltow und Berlin-Gesundbrunnen
- Busersatz zwischen Teltow und S Teltow Stadt
- weiterhin Ersatz durch S-Bahn (Linie S 25/S 26)

12./13.03. (Sa/So), WE 11
ca. 22 Uhr – ca. 4 Uhr

- Umleitungen zwischen Ludwigsfelde und Berlin-Gesundbrunnen
- Ersatz durch Bus

13.03. (So), ca. 4 Uhr WE 12
bis 14.03. (Mo), ca. 4 Uhr

- Umleitungen zwischen Ludwigsfelde und Berlin-Gesundbrunnen
- Ersatz durch Bus

11./12.03. (Fr/Sa), 13
ca. 22 Uhr – ca. 4 Uhr

- Ausfall nächtlicher Leistungen zwischen Berlin und Pasewalk bzw. Schwedt (Oder)
- Ersatz durch Bus

18.03. (Fr), ca. 22 Uhr WE 14
bis 21.03. (Mo), ca. 6 Uhr

- Ableitung ab Wüstenfelde nach Altefähr
- Zusatzhalt in Stralsund-Rügendamm
- Busersatz zwischen Stralsund-Rügendamm und Stralsund Hbf

RE4 (ODEG)**Rathenow – Berlin – Jüterbog****Vom 11.03. (Fr) bis 13.03. (So)** WE 15

- Ausfall des Abschnitts von Berlin Südkreuz bis Teltow
- Nutzung der S-Bahn zwischen Berlin Südkreuz und Teltow-Stadt, Ersatz durch Busse zwischen Teltow-Stadt und Teltow
- veränderte Fahrzeiten zwischen Teltow und Ludwigsfelde

RE5 (DB)**Rostock / Stralsund – Neustrelitz – Berlin – Elsterwerda****11.03. (Fr), ca. 22 Uhr** WE 16
bis 14.03. (Mo), ca. 4 Uhr

- Ausfall zwischen Blankenfelde (TF) und Berlin Südkreuz
- Ersatz durch Linie RE7
- Ableitung nach BER Terminal 5

26.03. (Sa), ca. 6 Uhr WE 17
bis 27.03. (So), ca. 23 Uhr

- Ausfall zwischen Wünsdorf-Waldstadt und Baruth (Mark)
- Ersatz durch Bus

RE7 (DB)**Dessau – Berlin – Wünsdorf-Waldstadt****07./08.03. (Mo/Di)** 18
bis 13./14.03. (So/Mo),
jeweils ca. 22 – 4 Uhr

- Umleitung abendlicher Leistungen

- Busersatz zwischen Griebnitzsee und Wilhelmshorst

10./11.03. (Do/Fr) 19
bis 11./12.03. (Fr/Sa),
jeweils ca. 20 Uhr – ca. 5 Uhr

- Ausfall zwischen Berlin-Charlottenburg und Berlin-Wannsee
- Ersatz durch Linie RE1

18.03. (Fr), ca. 23 Uhr WE 20
bis 21.03. (Mo), ca. 1 Uhr

- Ausfall zwischen Berlin Ostbahnhof und Wünsdorf-Waldstadt
- Busersatz ab Flughafen BER, Terminal 1-2

RE66/RB66 (DB)**Szczecin – Angermünde – Berlin****07.03. (Mo), ca. 4 Uhr** 21
bis 25.03. (Fr), ca. 22 Uhr

- Ausfall zwischen Angermünde und Passow bzw. Szczecin
- Ersatz durch Bus

RB11 (DB)**Frankfurt (Oder) – Cottbus****18.03. (Fr), ca. 19 Uhr** WE 22
bis 19.03. (Sa), ca. 6 Uhr

- Ausfall zwischen Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt
- Ersatz durch Bus

22.03. (Di), ca. 23 Uhr 23
bis 23.03. (Mi), ca. 2 Uhr

- Ausfall letzter Zug zwischen Eisenhüttenstadt und Frankfurt (Oder)
- Ersatz durch Bus
- Verspätung der letzten Verbindung ab Frankfurt (Oder) nach Berlin zwecks Anschlussicherung

RB14 (DB)**Nauen – Berlin Flughafen BER Terminal 1-2****07./08.03. (Mo/Di)** 24
bis 13./14.03. (So/Mo),
jeweils ca. 22 – 4 Uhr:

- Umleitung einzelner Leistungen via Berlin-Gesundbrunnen
- Haltausfälle auf der Berliner Stadtbahn

18.03. (Fr), ca. 20 Uhr 25
bis 07.04. (Do), ca. 22 Uhr

- Ausfall zwischen Berlin Ostkreuz und Flughafen BER, Terminal 1-2
- Ersatz durch FEX und S-Bahn

RB20 (DB)**Oranienburg – Potsdam****21.03. (Mo) – 08.07. (Fr),** WE 26
jew. ca. 5 Uhr – ca. 21 Uhr an W(Sa)

- Haltausfall Hohen Neuendorf West
- Busersatz zwischen Hennigsdorf (b Bln) und S Hohen Neuendorf

RB22 (DB)**Berlin Friedrichstraße – Golm – Königs Wusterhausen****13.03. (So),** WE 27
ca. 16 Uhr – ca. 23 Uhr

- Umleitung zwischen Saarmund und Potsdam-Charlottenhof
- Haltausfall Potsdam Park Sanssouci und Golm

- Ersatz zwischen Potsdam und Golm mit RB21 und Bus

18.03. (Fr), ca. 20 Uhr WE 28
bis 21.03. (Mo), ca. 2 Uhr

- Ausfall zwischen Königs Wusterhausen und Ludwigsfelde-Struvehof
- Ersatz durch Bus

RB23 (DB)**Potsdam – Michendorf****13.03. (So),** WE 29
ca. 16 Uhr – ca. 23 Uhr

- veränderte Fahrzeiten zwischen Michendorf und Potsdam Hbf
- einzelne Ausfälle
- Ersatz durch umgeleitete Linie RB22

RB24 (DB)**Eberswalde – Berlin-Lichtenberg – Senftenberg****18.03. (Fr), ca. 21 Uhr** 30
bis 07.04. (Do), ca. 21 Uhr

- Ausfall zwischen Berlin-Lichtenberg und Flughafen BER, Terminal 1-2
- Züge Richtung Süden starten in Flughafen BER, Terminal 1-2
- Ersatz durch S-Bahn

26.03. (Sa) bis 27.03. (So), WE 31
jeweils ca. 12 Uhr – ca. 22 Uhr

- Ausfall zwischen Senftenberg und Lübbenau (Spreewald)
- Ersatz durch Bus

RB26 (NEB)**Berlin-Lichtenberg – Kostrzyn/Gorzow Wlkp.****Am 15.3. (Di) und 16.3. (Mi)** 32
sowie vom 23.3. (Mi) bis 25.3. (Fr),
jeweils ab 23 Uhr

- Zugausfall zwischen Ostkreuz und Mahlsdorf
- Ersatz durch S-Bahn

Vom 18.3. (Fr), ab 22 Uhr, WE 33
durchgehend bis 20.3. (So),
Betriebsschluss

- Zugausfall zwischen Ostkreuz und Strausberg
- Ersatz durch S-Bahn

RB31 (DB)**Elsterwerda-Biehla – Dresden****04.02.22 (Fr) bis 02.04.22 (Sa)** 34

- Ausfall Verstärkerzüge zwischen Coswig und Dresden
- nur außerhalb HVZ
- Ersatz durch Busse

14.03. (Mo) bis 15.03. (Di), 35
jeweils ca. 20 Uhr – ca. 23:30 Uhr

- Ausfall zwischen Zabeltitz und Großenhain
- Ersatz durch Bus

15.03. (Di), ca. 4 Uhr 36
bis 24.03. (Do), ca. 22 Uhr

- Ausfall zwischen Elsterwerda-Biehla und Elsterwerda
- Ersatz durch Bus

Fortsetzung auf Seite 22


Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 10.03.2022, bis Sonntag, 27.03.2022

Fortsetzung von Seite 21

RB36 (NEB)

Königs Wusterhausen – Frankfurt (Oder)

Am 20.3. (So) und 22.3. (Di) –  37
jeweils ab 22:30 Uhr


! Zugausfall zwischen Müllrose und Frankfurt (Oder)

! Ersatz durch Busse

! letzter Zug in Richtung Beeskow fährt später

RB43 (DB)

Cottbus – Finsterwalde – Falkenberg (Elster)

13.03. (So) bis 18.03. (Fr),  38
jeweils 20 Uhr – 0:30 Uhr

! Ausfall zwischen Calau (NL) und Cottbus

! Ersatz durch Bus

25.03. (Fr) bis 28.03. (Mo), **WE** 39


jeweils 4 Uhr – 5 Uhr
sowie 23 Uhr – 23:30 Uhr

! Ausfall einzelner Verbindungen zwischen Falkenberg (Elster) und Herzberg (Elster)

! Ersatz durch Bus

RB49 (DB)

Cottbus – Ruhland – Falkenberg (Elster)

15.03. (Di), ca. 4 Uhr  40
bis 24.03. (Do), ca. 22 Uhr

! Ausfall zwischen Falkenberg (Elster) und Ruhland

! Ersatz durch Bus

RB60 (NEB)

Eberswalde – Frankfurt (Oder)

Vom 11.3. (Fr) ab 22 Uhr **WE** 41
durchgehend bis 12.3. (Sa) bis 6 Uhr


! Zugausfall zwischen Eberswalde und Niederfinow

! Ersatz durch Busse

Ein Blick nach Mecklenburg-Vorpommern


RE5 (DB)

Elsterwerda/Finsterwalde – Berlin – Rostock Hbf/Stralsund Hbf

19.02. (Sa), ca. 0 Uhr  42
bis 25.03. (Fr), ca. 24 Uhr

! Ausfall zwischene Neubrandenburg und Grimmen

! Ersatz durch Bus

18.03. (Fr), ca. 22 Uhr  43
bis 21.03. (Mo), ca. 6 Uhr


! Ableitung ab Zarrendorf nach Stralsund-Rügendamm

! Busersatz zwischen Stralsund-Rügendamm und Stralsund Hbf

Ein Blick nach Sachsen

RB31 (DB)


Elsterwerda-Biehla – Dresden

04.02.22 (Fr) bis 02.04.22 (Sa)  44

! Ausfall Verstärkerzüge zwischen Coswig und Dresden

! nur außerhalb HVZ

! Ersatz durch Busse

14.03. (Mo) – 15.03. (Di),  45

jeweils ca. 20 Uhr – ca. 23:30 Uhr

! Ausfall zwischen Zabeltitz und Großenhain

! Ersatz durch Bus

15.03. (Di), ca. 4 Uhr  46

bis 24.03. (Do), ca. 22 Uhr

! Ausfall zwischen Elsterwerda-Biehla und Elsterwerda

! Ersatz durch Bus



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

ERINNERN SIE SICH NOCH DARAN?

Interessantes aus früheren punkt 3-Ausgaben



Foto: David Ulrich

Die Azubis Lisa Pankrath, Josefine Yanikyan, Burcu Ükalms, Sarah-Christin Waldow und Maria Kozak (von links nach rechts) an ihrem Drehort

» Mit Breakdance gegen Hass und Gewalt

„Film ab“ hieß es am 15. März im Berliner Hauptbahnhof. Fünf Auszubildende der DB Station&Service AG, die eigentlich den Beruf der Kauffrau für Bürokommunikation erlernen, schlüpften an diesem Tag in die Rolle von Regisseurinnen, Produzentinnen und Skriptgirls. „Im Rahmen des DB Projektes ‚Bahn-Azubis gegen Hass und Gewalt‘ drehen wir einen Kurzfilm“, erklärte Azubi Maria Kozak.

Viel Vorbereitung nötig

Die jungen Frauen aus dem ersten und zweiten Lehrjahr haben ihren filmischen Beitrag „Save the Tolerance – Gemeinsam stark durch Vielfalt“ betitelt. Um ihre Idee, die kulturelle Vielfalt, soziales Engagement und kollegiales Miteinander zum Ausdruck bringen soll, umzusetzen, war viel Vorbereitung nötig. [...] **»**

Dieser Artikel erschien vor zehn Jahren in der punkt 3-Ausgabe vom 22. März 2012.

IMPRESSUM punkt3 | Herausgeber: punkt3 Verlag GmbH, Werftstr. 2, 10557 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, →punkt3.de | **Redaktion:** Nina Dennert, Josephine Mühl | **Redaktionsbeirat:** Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Birte Enzenberger (DB Regio Nordost) | **Layout/Produktion:** Ines Thomas, Carolin Semke | **Druck:** Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Nächste punkt3-Ausgabe ab 24. März 2022

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonen-nahverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis ins Nachbarland Polen.



SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

S-Bahn Berlin

Abo-Service in allen Kundenzentren

KUNDENBETREUUNG

☎ 030 297-43333
 Fax 030 297-43444
 Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
 E-Mail: kontakt@sbahn.berlin

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
 Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
 10115 Berlin

ABO-SERVICE/FIRMENTICKET

☎ 030 297-43555
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
 E-Mail: abo@sbahn.berlin

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH – Abo-Center
 Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

KUNDENBÜRO ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT

Besucheranschrift
 Ostbahnhof (Galerie)
 Am Ostbahnhof 9, 10243 Berlin
 Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
 Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH/EBE
 Postfach 2253, 76492 Baden-Baden
 →sbahn-ebe.de

FUNDBÜRO

☎ 030 297-43333
 →sbahn.berlin/fundservice

Anschrift

Rudolfstraße 1-8, 10245 Berlin
 Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr

KUNDENZENTREN

Alexanderplatz, Friedrichstraße, Gesundbrunnen

(jeweils im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Hauptbahnhof

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
 So 8.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof

Serviceschalter
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
 Verkaufsschalter

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 7.00 – 20.30 Uhr
 Sa 8.00 – 18.30 Uhr
 So 8.00 – 17.00 Uhr

Spandau

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 8.30 – 18.00 Uhr

Zoologischer Garten

(im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Weitere Verkaufs- und Service-einrichtungen unter →sbahn.berlin

DB Regio Nordost

KUNDENDIALOG DB REGIO

Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
 Babelsberger Straße 18
 14473 Potsdam
 E-Mail: kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com
 ☎ 0331 235-6881 / -6882
 Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr

BERATUNG UND BUCHUNG

☎ 030 2970

DB VERTRIEB GMBH ABO-CENTER BERLIN

☎ 030 80921299
 Fax 030 297-37007
 E-Mail: abo-vbb@bahn.de

FUNDSERVICE-HOTLINE

☎ 030 586020909
 Fax 0202 352317
 E-Mail: fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
 Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
 So 10.00 – 20.00 Uhr

MOBILITÄTS-SERVICEZENTRALE

Auskunft und Fahrtanmeldung zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
 ☎ 030 65212888
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So/Feiertage 10.00 – 18.00 Uhr

* an Feiertagen gesonderte Öffnungszeiten

DB-REISEZENTREN (AUSWAHL)

Berlin Alexanderplatz*
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Friedrichstraße
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Gesundbrunnen*
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Hauptbahnhof
 Mo-So 8.00 – 21.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof*
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Spandau*
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Südkreuz*
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Zoologischer Garten*
 Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
 Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Flughafen Berlin Brandenburg (BER) FH Terminal U1
 Mo-So 7.00 – 22.00 Uhr

MOBIAGENTUR

Potsdam Hbf
 Mo-Fr 7.00 – 19.00 Uhr
 Sa 9.00 – 17.00 Uhr
 So/Feiertage 9.00 – 15.00 Uhr

DB REGIO EMPFIEHLT: MV-PODCAST „TREIB GUT!“

Tierliebe und Temporausch in Ueckermünde

Podcast Folge 23: Abenteuer mit Affen, Huskies und Co.

Ja, Ingo & René haben Leckerlis dabei, als sie in die Stadttore-Linie RE4 steigen, um sich für DB Regio Nordost ins nächste Abenteuer zu stürzen. Packten sie aber auch wirklich das Richtige ein? Denn es geht nach Ueckermünde in den Tierpark, wie sie im Zug erfahren!

Vor den tierischen Begegnungen lassen sich die beiden

erst einmal durch die Hafenstadt am Stettiner Haff treiben und treffen dabei tolle Typen. Wie den Hafenmeister, der die Macht tatsächlich in seinem Daumen hat! Was gibt es nicht alles in dem charmanten Ort zu entdecken: den Kulturspeicher mit Regionalwarenladen, das Schloss mit Haffmuseum und den Marktplatz mit dem bronzenen Fischer. Er erinnert daran, dass Ueckermünde einst ein Fischerort war. Ingo & René entern eine rote Riesenbank und machen sich schließlich auf den Weg zu den Zwei- und Vierbeinern mit Federn und Fell.

In den großzügigen Gehegen des Tierparks leben über 400 heimische



Ingo & René beim Fischer auf dem Marktplatz Ueckermünde

Foto: Martin Flögel

und exotische Tiere in 100 Arten. Die putzigen Erdmännchen sind die Lieblinge der Gäste. Ingo & René erfahren eine Menge über die neugierigen, aber auch scheuen Tiere, über (hinter)listige Fischotter und den König der Löwen. Und wer hätte wohl gedacht, dass bei den Katta-Affen ein Weibchen den Ton angibt? Es ist schon sehr lustig, was die Männchen so alles anstellen, um der Chefin zu gefallen ...

Vom Tierpark sind es nur ein paar Schritte zur nächsten Erlebnisstation, der Schlittenhundefahrt mit dem Trainingswagen. Schließlich fegt René mit sechs Huskys durch den Wald. Unterwegs lauscht er unglaublichen Geschichten vom Musher, dem Lenker des Gespanns, der zudem Seenotretter in Ueckermünde ist: Wie die Huskys einmal ausbüxten und 20 Kilometer weiter mitten in einer Stadt wieder eingefangen wurden. Oder wie bei Sturm und Gewitter ein Mann über Bord seines Segelbootes ging und gerade noch gerettet werden konnte. Da wird der Podcast von DB Regio doch glatt zum Krimi ...



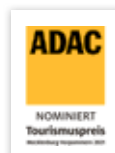
Putzige Erdmännchen im Tierpark

Foto: Martin Flögel



Jeden Monat ist eine neue Folge „Treib gut!“ am Start. Den Mecklenburg-Vorpommern (MV)-Podcast können Sie auf allen üblichen Plattformen streamen, zum Beispiel bei Spotify und Apple Podcasts.

Mehr Infos und Fotos auf →bahn.de/treibgut



Information & Reservierung

Telefon +49 (0)331 27 55 88 99
→potsdamtourismus.de



Frühlingsauszeit in Potsdam

Langsam aber sicher wird es Frühling. Warme Sonnenstrahlen und die ersten Krokusse locken zu einem Spaziergang durch die Stadt. Wie wäre es dann mit einem Besuch auf der Freundschaftsinsel, die so liebevoll von der Havel umarmt wird? Im „Dein Potsdam-Podcast“ plaudern Anne und Patricia über die vielen überraschenden Details, die man auf dem grünen Eiland mitten in der Stadt entdecken kann.



Foto: André Stiebitz

Viele Rad- und Wanderwege lassen sich im Frühling besonders gut erkunden. Bei der Radtour „Alter Fritz“ spürt man den Zauber des UNESCO-Welterbes und der europäischen Fernwanderweg „E11“ lädt zur Erkundungstour durch die Havellandschaft. Dabei laden idyllische Plätze immer wieder zum Innehalten ein.

Neben den bunten Frühlingsboten kann man auch immer wieder Kunst im öffentlichen Raum entdecken. Die öffentliche Stadtführung „Kunst am Fluss“ folgt dem Skulpturenpfad „Walk of Modern Art“ vom Alten Markt zur Schiffbauergasse.

.....

Weitere Inspirationen für den Frühling: →potsdamtourismus.de/fruehlingsauszeit